



# FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

21. Jahrgang  
Nr. 89, Mai 2015

## Liebevolle und bemerkenswerte Briefe zu meinem 78. Geburtstag

Sehr herzlich bedanke ich mich nachträglich für all die vielen mir in Liebe zugesandten guten Worte und Glückwünsche aus aller Welt zu meinem 78. Geburtstag, die ich leider erst nachträglich offen im Mai-Sonder-Bulletin beantworten kann, weil alle vorgehenden Bulletins für die Monate Januar, Februar, März und April schon fertiggestellt und gedruckt waren. All die zahlreichen Briefe, Karten, Faxe, E-Postbriefe und Telephonanrufe persönlich zu beantworten ist mir bedauerlicherweise nicht möglich, folglich ich für eine grosse Anzahl Beantwortungen die Hilfe einiger KG-Mitglieder in Anspruch nehmen musste, während ich für diverse, die ich auch mit Hilfe anderer nicht beantworten und wofür ich mich nicht bedanken konnte, dies nun in diesem Bulletin tun will, mit folgenden Worten:

### Dank für die Worte zu meinem 78. Geburtstag

Lieben Dank für Eure Worte, durch sie sind wir vereint,  
und Dank für Eure Gedanken, die sind so ernst gemeint,  
und Dank für Eure Güte und Liebe und sehr vieles mehr,  
was in mir Freude schafft, wie ein grosses Blumenmeer.  
Jedes liebevolle Wort und jeder Wunsch sind mir allemal  
ein wahres Gedeihen und ein Erheben in ein Glückstal,  
und ich erkenne in allem einen wachsenden, guten Kern,  
wie grosse Güte, die man mir schenkt von nah und fern.  
Bedanken will ich mich für alle diese wertvollen Gaben,  
die mich erbauen und mich so glücklich gemacht haben.  
SSSC, 21. Februar 2015, 22.36 h Billy

Die Geburtstagszuschriften sind jedes Jahr teils kurzzeitig, während andere in längere oder kürzere Briefe gefasst und sehr bemerkenswert und auch liebevoll sind, wobei sie auch viel Wertvolles aussagen über die Beweggründe der Schreibperson, wie auch hinsichtlich des Befindens oder Wandels in bezug auf deren persönliche Gedanken und Gefühle, den Psyhezustand, die Lebensführung, das Lebensverhalten, die allgemeinen Verhaltensweisen und die Weltbetrachtung. Solche Zuschriften sind auch für die Leserschaft der Sonder-Bulletins immer sehr wertvoll, wenn ich sie in einem Bulletin veröffentlichen darf, weil sie manchen Leserinnen und Lesern Mut machen und sie angeregt werden, sich mit der Geisteslehre und also mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zu befassen und daraus lebensmässig zu lernen, wie mir immer wieder gesagt wird. Daher soll es interessierten Leserinnen und Lesern vergönnt sein, hin und wieder bemerkenswerte und liebenswerte Zuschriften an mich in Bulletins vorzufinden und an den tiefen Regungen der Briefschreibenden teilzuhaben, deren wertvolle Worte mit



ihrer Erlaubnis veröffentlicht werden, wie das in bezug auf die folgenden Veröffentlichungen natürlich auch der Fall ist, die ich ebenfalls herzlich verdanke:

Lieber Billy

3. Februar 2015

Mein hochverehrter, einmaliger und so lieber väterlicher Freund und Lehrer – einmal mehr darf ich Dir, weil der 3. Februar ist, meinen innigsten Dank geben für soo vieles. Deine nie endende Liebe und Güte, Deine Stärke, Grösse und Bescheidenheit, Deine Unermüdlichkeit und Dein unfassbares Durchhaltevermögen, egal wie es Dir geht – alles erfüllt mich immer von neuem mit staunender Freude!

Wo stünde ich heute, ohne Dir begegnet zu sein? Eigentlich möchte ich es gar nicht wissen, denn in jedem Fall durfte ich mich dank Dir und Deiner Lehre, so meine ich, in eine gute Richtung entwickeln – und zum Glück nicht nur ich, sondern mit mir ganz viele andere Menschen, die von Deiner Lehre ebenso berührt und aufgerüttelt werden.

Bis heute ist es für mich keine Selbstverständlichkeit, in Deinem Umfeld leben zu dürfen, und auch dafür danke ich Dir!

Lieber Billy, gute Gesundheit!!! Und alles, alles Liebe!  
Brigitt Keller, Schweiz

Lieber Billy

78 Jahre lang in diesem Leben Wegbereiter, Gesetzerfüller, Liebe Lebender und ein Mensch voller Weisheit und Güte, der die Menschen liebt und ihnen hilft, den richtigen Weg zu weisen, nach Schöpfungsgesetzen und -gebote zu leben und in der Bewusstseinsrevolution und Geistesrevolution voranzuschreiten. Damit die Menschen Wege von und aus den vielen Ausartungen weltlicher Natur finden, damit endlich Frieden, Liebe, Wissen, Weisheit und Harmonie in jedes Menschen «Herz» einziehen kann.

Was hätten und täten wir ohne Dich, lieber Billy! Du bist so unendlich wichtig; Dank sei Dir für Dein Leben, Deine Mission und all deine unermessliche Liebe.

Auch ich kann ein Lied davon singen, wie Weh, Kummer und Schmerz, falsche Vorstellungen, Feindbilder und Glauben mich plagten. Das habe ich mittlerweile hinter mir gelassen, bin mir eine gute Freundin geworden und kann mich sogar ganz gut leiden.

Durch die Ausrichtung auf die Schöpfung – dank der vielen Anregungen aus Deinen Schriften und der stillen Hilfe, die ich von Dir erhalten habe –, hat sich mein Leben sehr zum Positiven verändert. Es hat ein Bewusstseinswandel stattgefunden, vor allem durch die 77 Sätze aus deinem Buch «Meditation aus klarer Sicht». Es war eine «Stille Revolution der Wahrheit». Mein Leben hat Sinn. Es sind Glück, Freude, Ausgeglichenheit, innere Ruhe und Harmonie zu einem Kraftblock in mir geworden, so dass ich auf der Strasse zur Liebe wohlgenut weiterschreiten kann.

Alles Liebe und gute Gesundheit.

Salome

Renate Steur, Deutschland

Lieber Eduard Albert,

wir wünschen Dir alles Gute zum Geburtstag, vor allem Gesundheit und dass Du weiterhin viel Kraft hast, uns die lehrreichen Schriften und Bücher zu schreiben.

Es sind schon 22 Jahre vergangen, als wir das erste Mal bei Dir waren. Die Suche nach der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» hat sehr lange gedauert. Noch kann ich mich sehr

genau daran erinnern, als ich das erste Buch von Dir, den «Talmud Immanuel», gelesen habe. Ich war so richtig aufgebracht, was für einen Blödsinn die Religionen auf dieser Welt lehrten. Es war einfach die logische Wahrheit, die ich nun gefunden hatte.

Als ich 6 Jahre alt war, sass ich oft spät abends vor dem Haus, auf dem Land in Ostpreussen, und betrachtete den Sternenhimmel. Einmal fragte ich meine Tante: «Was ist dort oben, der Mond, die vielen Sterne; ist es das Ende der Welt oder geht es dort weiter, gibt es dort oben auch Menschen?» Sie konnte mir keine Antwort geben, zeigte mir die Milchstrasse, aber sie konnte es nicht erklären. Also ging die Suche weiter; als Jugendlicher habe ich mich sehr viel mit den Weltreligionen und mit dem Weltenall beschäftigt, konnte aber bis dahin keine befriedigende Antwort finden. Mit 17 bin ich der TM-Bewegung des «Maharishi Mahesh Yogi» beigetreten und habe schnell herausgefunden, dass er ein Scharlatan war. Mich störte auch, dass viele bei der Meditation das gleiche Mantra hatten – es war im Prinzip wertlos. Ein Jahr später war diese Episode beendet, und dann ging es zum Militär, um Abstand zu gewinnen; es war aber nicht das, was ich gesucht hatte. Also ging die Suche weiter, bis auf einmal alle Antworten da waren. Was für ein Schatz hatte sich da aufgetan nach allem nutzlosen Suchen; um so glücklicher sind wir jetzt, diesen grossen Schatz gefunden zu haben und wir so unser Leben danach ausrichten konnten. Es kommt uns vor, als ob es erst gestern war. Heute lesen und studieren wir eifrig Deine Schriften und Bücher wie am ersten Tag. Das persönliche Leben hat sich zum Besseren geändert, wie Ausgeglichenheit, Harmonie, Liebe und Freiheit, wie auch die Sicht, die Dinge klarer zu sehen. Der Umgang mit den Mitmenschen ist jetzt ausgeglichen, das Aufbrausende und das Angriffige haben sich gelegt. Das Materielle ist nicht mehr so ausschlaggebend, denn es gibt wichtigere Dinge im Leben. Viele Mitmenschen bei der Arbeit oder im privaten Bereich wundern sich über unser heutiges Verhalten. Es wirkt positiv auf die Mitmenschen, weil sie darüber nachdenken.

Lieber Billy, nochmals danke für Deine Geduld, und so wünschen wir Dir alles Gute – und bleib gesund.

Liebe Grüsse und Salome

Renate und Manfred Brasch, Deutschland

## Telephonische Frage

(Beim Telefongespräch in den wichtigsten Punkten kurz notiert) Sie schreiben in Ihren Bulletins immer, dass die Schweiz ein freies Land sei, warum tun Sie das? Es ist doch so, dass es auch in unserem unfreien und verkrachten Land von Gesetzen und Diktatur nur so wimmelt und dass man überall dauernd von den Behörden, dem Militär, der Polizei und von den lästigen Religionen kontrolliert und von deren Spitzeln verfolgt wird und froh sein muss, dass man nicht hinter schwedische Gardinen gebracht wird. Ich mache täglich so meine Erfahrungen und weiss, dass ich nicht phantasiere und Angst davor haben muss, dass ich von allen denen umgebracht werden kann, die mich verfolgen. Besonders die, die Religionen angehören und nur das Morden im Sinn haben, sind die schlimmsten Verrückten, weshalb ich sie Religionsverrückte nenne. Es spielt keine Rolle, zu welchen Religionen sie gehören und aus welchen Ländern sie kommen, aber besonders sind es die Juden und Moslems, die ich alle nicht leiden mag und auch Angst vor ihnen habe. Ich hasse sie ebenso alle wie die Polizei, die Behörden und das Militär. Es ist mir ein Rätsel, warum Sie alle diese immer verteidigen und in Schutz nehmen.

F. K., Schweiz (Anschrift bekannt)

## Antwort

Ausnahmsweise will ich auch in diesem Bulletin nochmals eine Antwort an Sie richten, weil Sie offenbar nach drei Telephonaten noch immer nicht begriffen haben, dass Sie umgehend psychiatrischer Hilfe bedürfen. Es ist leidig für mich, dass ich Ihre Anrufe noch in dieser Weise, eben in einem Bulletin, zur Sprache bringen muss, weil Sie darauf bestehen und Sie meine Meinung auch offen schriftlich haben wollen, wobei ich jedoch nicht gewillt bin, dies korrespondenzmässig zu tun. Folglich behandle ich

das Telefongespräch mit Ihnen als offene telephonische Frage nochmals, die ich Ihrem telephonischen Begehren gemäss kurz notierte und formulierte, obwohl ich Ihnen schon mehrmals klar und deutlich erklärt habe, was ich zu all dem zu sagen hatte, was Sie mir dargelegt haben. Was Sie mir am Telefon gesagt haben, dazu kann ich nur meine Ihnen nahegelegte Meinung nochmals wiederholen, eben dass das Ganze mit der Überwachung durch die Behörden, das Militär, die Polizei und durch Religionsgläubige sowie durch Spitzel mit Sicherheit nicht so ist, wie Sie annehmen und behaupten. Ihre mir gegenüber gemachten feindseligen Äusserungen gegen die Schweiz, die Polizei, das Militär sowie die Religionsgläubigen finde ich äusserst bedenklich, strafbar dumm, aufwieglerisch und schändlich, weshalb ich sie nicht nennen will. Meines Erachtens sind Sie effektiv ein sehr schwerer Fall für einen guten Psychiater, denn ohne Zweifel leiden Sie nicht nur unter einem sehr tiefgreifenden Verfolgungswahn, der mit einem psychopathisch-wahnmässig-paranoiden Hass vermischt ist, wie ich Ihnen schon am Telefon erklärte, sondern auch an krankhaft dummen Ansichten, Meinungen und weiteren wahnmässigen Einbildungen wie auch an einem abgrundtiefen Verfolgungswahn. Begeben Sie sich also so schnell wie möglich in psychiatrische Behandlung, um Ihre diversen Wahngelüste behandeln zu lassen, damit Sie diese loswerden, ehe daraus noch Schlimmeres entsteht. Meines Erachtens sind Sie nämlich in Ihren Wahnvorstellungen bereits ein Fall von Gefahr für die Gesellschaft.

Sicher ist auch in der Schweiz nicht alles Gold, was glänzt, da stimme ich Ihnen zu, doch das mit dem Kontrollieren und Bespitzeln durch Behörden, das Militär, die Polizei und Religionen gehört mit Bestimmtheit nicht zu dem, was nicht glänzt, denn das Ganze beruht nur in Ihrer psychopathisch-wahnmässigen Einbildung. In Wahrheit ist die Schweiz wirklich ein freies Land, und Sie als noch verhältnismässig junger Mann – wie auch alle Menschen, die in der Schweiz leben können, mit oder ohne Schweizerbürgerrecht, und ganz egal ob sie Christen, Juden, Moslems, Hindus, Buddhisten oder sonstig Religionsgläubige sind – dürfen sich glücklich schätzen, in der Schweiz in einem neutralen Staat eine grosse Sicherheit geniessen zu können, in dem wirklich Freiheit und Frieden und gar eine gute Teildemokratie herrschen, wie das sonst nirgendwo in einem anderen Land auf dieser Welt gegeben und möglich ist. Also können alle Menschen, die in der Schweiz leben dürfen – also auch Sie – glücklich und zufrieden sein. Dabei ist es völlig egal, ob es sich bei all diesen Menschen um Zugewanderte, Eingebürgerte oder gebürtige Einheimische und um Angehörige irgendwelcher Religionen handelt. Und wenn Sie speziell die Juden und Mosleme ansprechen, dann darf ich Ihnen versichern, dass auch diese Menschen sind, die als solche behandelt werden wollen und umfänglich das Recht haben, leben zu dürfen und Familien, Freunde, Bekannte, Arbeit und ein Lebensauskommen zu haben. Auch wenn sie einem ihnen eigenen Glauben anhängen, sind sie menschliche Wesen mit allen ihnen menschlich zuzugestehenden Rechten, Pflichten und Werten usw. Sie sind als Menschen soviel wert, wie Sie selbst, auch wenn Sie diese hassen und in unberechtigter Angst vor ihnen leben. Und alle diese Juden- und Moslemgläubigen, wie auch die Christen, Buddhisten, Hindus und Konfuziusgläubigen usw., die rechtens hier in der Schweiz leben und arbeiten, sollten Sie als Ihre Mitmenschen sehen und sie auch als solche bewerten. Alle dürfen und können sie hier alle Vorteile einer wirklichen Freiheit und eines wahren Friedens sowie eine gesunde staatliche Ordnung geniessen, wie auch Sie, F.K., der Sie froh sein können, hier in diesem freien Land leben zu dürfen, und zwar ohne dass Sie infolge Ihres Verfolgungswahnes und Ihres Hasses gegen die Polizei und Behörden, das Militär, die Juden und Moslems sowie alle Religionsgläubigen überhaupt hinter Gitter gebracht werden, wie das in anderen Staaten wohl geschehen würde.

Von einer staatlichen Diktatur kann in der Schweiz absolut keine Rede sein, wenn eben von einem gewissen – erträglichen – parteilich-diktatorischen Wesen abgesehen wird, durch das die Parteiangehörigen und das Volk manchmal in bezug auf Stimmabgaben ungunst beeinflusst werden, wenn falsche Beschlüsse gefasst werden. Doch das trägt der Freiheit und dem Frieden der Schweiz ebenso absolut nichts ab wie auch nicht der Sicherheit in bezug auf Land und Bevölkerung, denn letztendlich siegen immer noch Verstand und Vernunft, folglich kein staatliches Desaster, keine Unfreiheit, kein Unfrieden und keine Unsicherheit zustande kommen. Dies ist jedenfalls bisher so gewesen, ist auch gegenwärtig der Fall, wobei zu hoffen ist, dass das auch weiterhin so bleiben wird. Ändern könnte sich das nur, wenn all jene Heimatverräter und Unvernünftigen wider alle Vernunft siegen würden, die in der Schweiz nach

einem Beitritt in die EU-Diktatur drängen, weil sie dumm und wirklichkeitsfremd und sich nicht bewusst sind, dass in dieser Diktatur nur deren Mächtige etwas gelten, während diesen das Volk, dessen Rechte und das Wohlergehen absolut egal sind. Und dass der wirkliche Frieden in der EU-Diktatur auf Messers Schneide steht, weil nur das Geltung hat, was die EU diktiert und anstrebt, darüber denken die dummen EU-Schreienden nicht nach, wie auch nicht darüber, dass in der EU laufend die effective Freiheit und der Frieden durch Zwangsregeln und Zwangsgesetze ersetzt werden, folglich die EU-Bürger so unfrei sind wie in jeder anderen Diktatur. Und welche Gewalt und welcher Zwang in der EU-Diktatur vorherrschen, das beweisen einerseits die Zwänge, die der Schweiz auferlegt werden in bezug auf die bilateralen Machenschaften, wie unter anderem die Masseneinwanderung, wie andererseits die kriegshetzerischen Ausartungen, Massnahmen und Sanktionen gegen Russland sowie das Sich-einverleiben-Wollen der Ukraine in die gierigen EU-Diktatur-Klauen, und zwar mit aller Gewalt und mit bösem Zwang. Das sind effective Tatsachen, die ich nenne und die nur von Dummen und machtgierigen Staatsgewaltigen und all deren Anhängern rund um sie und aus dem unbedarften Volk bestritten werden können, um damit das logisch denkende Volk hinters Licht zu führen.

Weiter ist noch zu sagen, dass Sie mit Ihren wirren Gedanken in bezug darauf völlig falsch liegen, dass alle Menschen, die einer Religion angehören, auf Mord aus seien und dass Ihnen von diesen Gefahr drohen würde. Was Sie diesbezüglich äussern, das klingt für mich nicht nur nach dem bösem Verfolgungswahn, an dem Sie leiden, sondern auch nach Antisemitismus, Rassen- und Religionshass, wie ich schon erwähnte, wie aber auch eindeutig nach einem Hass auf die Menschen allgemein, wobei das Ganze voll abgrundtiefer Angst geprägt ist. Bedenken Sie: Die normalen Gläubigen, wenn ich so sagen darf, eben jene Menschen, die einfach einem religiösen Glauben verfallen sind und diesen pflegen, sind in der Regel friedliche Zeitgenossen, die keinen Krieg und keinen Terror, sondern eben Frieden, Freiheit und Sicherheit wollen – dies jedenfalls aus familiärer, menschlicher, politischer und religiöser Sicht betrachtet. Sie alle sind Menschen, die Sie als solche achten und ehren und sie folglich auch würdigen sollten, und zwar ganz gleich, welcher Religion und welchem Volk sie angehören. Für Menschen darf für andere Menschen in bezug auf das Wesen Mensch kein Unterschied bestehen, denn jeder Mensch hat als solcher den selben Wert und das selbe Recht zu leben. Wie das Friedensverhalten der Menschen im Alltag und im Privat- und Familienbereich sowie in bezug auf Bekannt- und Freundschaften sowie auf Nachbarschaften usw. ist, das steht allerdings bei vielen auf einem anderen Blatt, das jedoch nichts mit falschen religiös-glaubensmässigen, militärischen, politischen, sektiererischen, blutigen und in dieser Weise ausgearteten Machenschaften zu tun hat. Alle jene, welche heutzutage täglich und angeblich in religiösem Sinn in bezug auf Mord von sich reden machen, wie sich des Bösen bewusste Mörder, wie aber speziell die IS-Mordmiliz in den arabischen Ländern Syrien, Irak und Libyen, wie auch deren «Schläfer» und sonstig Fanatisierten und Radikalisierten in aller Welt – siehe z.B. Frankreich und Dänemark –, sind religiös-sektiererisch Irreführte, die im Wahn leben und mörderisch handeln, weil sie überzeugt sind, dass sie dies im Namen einer Religion und im Auftrag von deren Gott tun würden. Diese Menschen sind zu dumm und zu einfältig, um erkennen zu können und sich bewusst zu werden, dass einzig ein grössenwahnsinniger, machtgieriger, blutrünstiger Erdling sich als Gott aufführt und genau weiss, dass er durch den Gott, den er proklamiert, niemals zur Rechenschaft gezogen werden wird, weil ein solcher einer imaginären Gestalt entspricht, die niemals existierte, nicht existiert und auch niemals existieren wird, weil Gott eben nur ein menschliches Phantasieprodukt ist und dazu dient, die Menschen in die Irre zu führen und sie in jeder Art und Weise ausbeuten sowie zu mörderischen und machtgierigen Ausartungen verführen zu können.

Billy

## Telephonische Frage

Es wird gesagt, und Sie schreiben es auch, dass Sie, Billy Meier, und die FIGU unpolitisch seien, daher frage ich mich, warum Sie denn trotzdem in den Bulletins und in den Kontaktberichten politisieren?

Dies nebst dem, dass Sie politisch geprägte Zeitungsartikel in den Kontaktberichten und in den Bulletins veröffentlichen.

U. Keller, Schweiz

### Antwort

Mit Verlaub, ich betreibe weder in den Kontaktberichten noch in den Bulletins irgendwelche Politik, denn mit all dem, was ich sage und erkläre, wird von mir einfach die freie Meinungsäusserung und Redefreiheit gepflegt, und zwar in der Weise, dass ich effectiv bestehende und nachweisbare Tatsachen nenne, die sich zugetragen haben, sich gegenwärtig zutragen oder die sich logisch vorausschauend zutragen werden oder sich ergeben können. Dies bezieht sich in dieser Weise natürlich auch auf politische Belange, wobei ich aber dadurch, indem ich effectiv gegebene Fakten nenne, mich in keiner Art und Weise politisch betätige und also auch nicht politisiere. Politisieren und mich mit Politik beschäftigen, würde ich mich erst dann, wenn ich mich politisch betätigen, einer politischen Partei anschliessen sowie deren Richtlinien und politischen Richtungen verfechten würde. Meinerseits bin ich aber weder direkt noch indirekt in irgendeiner Art und Weise politisch tätig, noch verfechte ich irgendwelche politische Richtlinien oder Richtungen. Und was die Sache mit den Zeitungsartikeln betrifft, so wird auch damit kein Politisieren betrieben, denn auch bei solchen Artikeln handelt es sich inhaltlich um reine effective Fakten, die von Journalisten genannt und veröffentlicht werden und die ich in bezug auf eine Informationsverbreitung oder als Bestätigung von irgendwelchen Aussagen – natürlich auch bei Kontaktgesprächen –, wie auch als Bulletin-Lesereinsendungen, in die Kontaktberichte oder Bulletins einfüge. Also kann auch in dieser Beziehung niemals von einem Politisieren die Rede sein, sondern nur davon, dass ich von der Meinungs- und Redefreiheit in der Weise Gebrauch mache, indem ich Fakten in bezug auf Tatsachen hinsichtlich gegebener Geschehnisse in der Politik und im Weltgeschehen usw. nenne, meine Gedanken dazu beurteilend äussere und mir auch die Freiheit nehme, Möglichkeiten oder Voraussagen zu nennen, die sich aus den gegebenen Fakten der laufenden Politik und des Weltgeschehens ergeben können oder sich tatsächlich ergeben werden.

Billy

### Leserfrage

Was genau ist unter dem Begriff «Stille Revolution der Wahrheit» zu verstehen und was beinhaltet er alles? Es ist mir aufgefallen, wenn ich mit FIGU-Freunden über dieses Thema diskutiere, dass sehr verschiedene Meinungen darüber herrschen, aber keiner (einschliesslich mir) scheint wirklich zu wissen, was er bedeutet. Für eine Aufklärung wäre ich dankbar.

Kai Amos, Deutschland

### Antwort

Unter «Stille Revolution der Wahrheit» ist zu verstehen, dass jeder Mensch, der sich der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zuwendet, sich mit dieser beschäftigt und daraus in «stiller Weise» in sich selbst lernt, um das Erlernte und Verstandene im Leben nachzuvollziehen, es effectiv durchzuführen und zu vollziehen, indem er die in der Wirklichkeit gegebene Wahrheit erlernt und in innerlicher Weise sozusagen eine «stille Revolution» durchführt, um sich zum wahren Leben, zur Wirklichkeit und zu den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten durchzuringen, diese umsetzend zu erfüllen und danach zu leben. In dieser Weise schafft resp. vollzieht der lernende Mensch, der sich der Geisteslehre und damit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zuwendet, in sich in ganz persönlicher Weise eine «Stille Revolution der Wahrheit».

Billy

## Leserfrage

Ich fragte Dich durch die Blume – quasi durch die Musik –, wie denn die Plejaren Musik oder andere tiefe Gefühle ausleben. Du gabst mir nie eine klare Antwort darauf. ... Nur staune ich, dass Du über alles schreibst, nur nicht über die Gesetze der Musik. Ptaah könnte doch hie und da einmal eine aktive Antwort oder ein NEIN dazu sagen oder warum denn keine Antwort nötig sei. – Nun denn, ich akzeptiere, dass Dir das Singen vergangen ist. Es tut mir aber auch weh, lebe ich doch ein Leben in der Hoffnung, dass gerade eben die Musik die neutralste aller Künste ist, durch die man den andern zutiefst im Herzen berühren könnte, ohne dazu Worte zu gebrauchen. ...

Roger Leimgruber, Schweiz

## Antwort

Diese Frage kann mit nachfolgendem Gesprächsberichtauszug umfassend beantwortet werden, wobei anschliessend an die direkte Fragebeantwortung auch die weiterführenden Fakten genannt werden, die sich letztendlich aus dem Ganzen der «Macht der Musik» ergeben und das gegenwärtige und auch das zukünftige Weltgeschehen usw. betreffen:

### Auszug aus dem 611. offiziellen Kontaktgespräch vom 3. Februar 2015

**Billy** ... Gestern nacht habe ich zusammen mit Eva im Fernsehen eine Musiksendung geschaut, «Melodien für Millionen», bei der gute alte Musik aus dem letzten Jahrhundert bis gegen 1985 gebracht wurde, die wirklich harmonisch und psychisch berührend war und mir ein ausnehmend gutes Wohlfühl vermittelt hat. Ausserdem habe ich einen Brief von einem geschätzten und lieben Bekannten erhalten, der danach fragt, wie ich selbst zur Musik stehe und wie ihr Plejaren das tut. Wenn es für dich möglich ist, einiges dazu zu sagen, dann würde ich mich persönlich auch sehr dafür interessieren, was du in bezug auf die Musik an Erklärungen geben kannst.

**Ptaah** Da deine Frage auch dein Anliegen ist, kann ich darauf eingehen und folgendes dazu sagen: Die Musik entspricht einer sehr weitreichenden Macht, und zwar sowohl im Positiven wie auch im Negativen. Sie prägt den Menschen schon von Geburt an und berührt ihn in den Tiefen seines selbsterschaffenen inneren Wesens, das er auch nach aussen zur Schau trägt und das nichts zu tun hat mit dem innersten schöpferisch-natürlichen Wesen. Die Macht der Musik wirkt dabei auf den Menschen je gemäss der Weise, wie sein inneres Wesen im Bösen oder Guten resp. Negativen oder Positiven gestaltet ist, wie eben aufrührerisch, böse, disharmonisch, gehässig, gemein, hinterhältig, infam, jämmerlich, neidisch, psychopathisch, tödlich, unbescheiden, unfrei, ungerecht, unglücklich, unzufrieden, verbittert, verderblich oder wütend usw., oder ausgeglichen, barmherzig, bescheiden, frei, freundlich, friedlich, geduldig, gefällig, gütig, gutmütig, harmonisch, hilfsbereit, ruhig, zurückhaltend, verbindlich, warmherzig und zuvorkommend usw. So hat es die Musik je nach ihrer positiven resp. harmonischen oder negativen resp. disharmonischen Form in sich, dass sie Gutes und Positives oder Negatives und Schlechtes im Menschen bewirkt. Also kann die Macht der Musik den Menschen im negativen Fall in ein psychisches Elend, in einen moralischen Abstieg und in einen allgemeinen böseartigen Niedergang treiben, wie ihn aber in positiver Weise auch zur psychischen Hochstimmung und zu Höchstleistungen usw. führen. Gute Musik schafft Hochkulturen, wobei durch schlechte Musik Hochkulturen wieder zerstört werden, und so geschah und geschieht es auch auf der Erde seit alters her. In einer guten, positiven Phase in bezug auf die Musik herrschten immer jeweils Zeiten vor, die friedlich, gut und fortschrittlich waren. Ergaben sich jedoch Phasen negativer, schlechter Musik, dann waren die Zeiten schlecht. Bei schlechter Musik ergriffen verantwortungslose Regierende und sonstige Elemente oft die politische und militärische Macht und zettelten Kämpfe, Kriege und Umstürze an, wie das z.B. auf der Erde die Weltkriege im letzten Jahrhundert, also die von 1914–1918 und 1939–1945 waren, sowie die Vietnam- und Koreakriege und die in den letzten 25 Jahren ausgebrochenen Kriegshandlungen im Irak und in Afghanistan, wie auch die gegenwärtigen verbrecherischen Machenschaften des «Islamistischer Staat»,

wie du diese Mörder- und Verbrecherorganisation richtigerweise nennst. Vor und nach solchen Geschehen herrschten seit alters her harmonische Musikformen vor, durch die Erdenmenschen und Völker friedlich gestimmt wurden. In bezug auf die Erde betrachtet, änderte sich in neuerer Zeit resp. in den 1980er Jahren die nach den letzten Kriegen aufgekommene gute und positive Musik wieder ins Negative und Schlechte und gar ins Böartige, wie du seither selbst immer wieder sagst. Also herrscht seit den 1980er Jahren auf der Erde die Macht einer sehr negativen Musik vor, von der die Menschheit, die Politik und Wirtschaft, die Armeen und Religionen böseartig-negativ beeinflusst und beherrscht werden, wodurch sehr viel Unheil, Not und Elend sowie Zerstörung angerichtet wird, wie dies auch die vielen Kriegsherden, Aufstände und Verbrechermachenschaften in vielen Herren Ländern beweisen. Nicht nur bei uns Plejaren, sondern auch bei den Erdenmenschen ist die Macht der Musik schon seit alters her bekannt, dies bei irdischen Völkern insbesondere bei den antiken Hochkulturen, die wussten, dass die Macht der guten, positiven Musik Zivilisationen zum Aufschwung verhalf, während negative, schlechte Musik wiederum deren Niedergang besiegelte. Hauptsächlich grosse Philosophen wussten über die Macht der Musik und ihren Einfluss auf die Gesellschaft Bescheid, dies sowohl in bezug auf den Aufschwung als auch auf den Niedergang der Zivilisationen. Sie wussten aber auch um die Macht harmonischer, guter und positiver Musik, durch die die Intelligenz gefördert und die Psyche verfeinert werden konnte, oder dass durch disharmonisch-negativ-schlechte Musik viel Unheil angerichtet wurde, dem ganze hochstehende Kulturen zum Opfer fielen. Es war ihnen aber auch bekannt, dass unter gewissen Umständen Musik im Gehirn des Menschen ähnliche Frequenzen wie Hypnose hervorruft, und zwar sowohl im Guten und Positiven wie auch im Bösen und Negativen. Den Menschen der alten Hochkulturen war klar bewusst, dass durch gute, harmonische und positive Musik das menschliche Lernvermögen enorm gesteigert und auch der Charakter sowie die guten und positiven Verhaltensweisen veredelt werden. Musik ist für den Menschen einer der wichtigsten Lebensfaktoren in bezug auf die Gestaltung seiner Gedanken, Gefühle und der Psyche, denn sie vermittelt ihm ein Wertebewusstsein, doch leider nicht nur im Guten und Positiven, sondern auch im Bösen, Negativen und Schlechten. Sind der Wert und die Macht der harmonischen Musik hoch angesetzt, dann fühlt sich der Mensch auch hochgehoben und spürt Regungen der Ausgeglichenheit, der Liebe, des Friedens und der Freiheit in sich, wobei auch seine Moral und Verhaltensweisen gleichermassen geprägt sind. Ist die Musik jedoch disharmonisch, minderwertig bis völlig wertlos, dann wird der Mensch von Aggressivität und Unausgeglichenheit niedergedrückt und findet keinen Zugang zu wirklicher Liebe, zu wahren Frieden und offener Freiheit, wie auch nicht zu einem wertvollen Moralzustand und zu dementsprechenden Verhaltensweisen. Und genau diese böse, negative und schlechte Form herrscht heute auf der Erde unter unzähligen Erdenmenschen jeden Alters vor, weil sie von der Macht jener böseartigen und disharmonischen Musik gefangen sind, die seit den 1980er Jahren als «modern» gilt und alle jene Erdenmenschen in ihren Bann schlägt, die in sich aggressiv, unausgeglichen, unglücklich, unordentlich, ausfallend negativ, unzufrieden, oft gewissenlos, rebellisch, gar böseartig und vernunftlos sind. Die Erdenmenschen sollten sich daher ein Beispiel an einem Kind nehmen, denn dieses ist, solange es durch böse, disharmonische, negative und schlechte Musik noch nicht in übler Weise beeinflusst ist, für gute, harmonische und positive Musik zugänglich. Wird also das Kind beobachtet, dann ist in bezug auf dieses zu sagen, dass es, wenigstens so lange, wie es mit normaler, guter, harmonischer und positiver Musik in Kontakt kommt, bestimmte Zwischentöne in der Kommunikation besser wahrzunehmen vermag, und zwar völlig unabhängig davon, ob es irgendwelchen guten Musikunterricht geniessen kann oder nicht. Das sagt aus, dass es durch die Musik lernen kann, seinen eigenen Gedanken, Gefühlen und Emotionen nachzugehen und am Stimmenklang anderer Menschen zu erspüren vermag, ob mit diesen etwas stimmt oder nicht. Die Welt der Musik und deren Töne befähigt jedoch nicht nur das Kind, sondern auch den erwachsenen Menschen, seine Umgebung besser zu verstehen und sich den Mitmenschen mitzuteilen. Bei uns Plejaren ist es seit Jahrtausenden kein Geheimnis mehr, wie sehr die Musik in vielen Bereichen die Entwicklung des Menschen fördert, auch kognitive, gedankliche, emotionale und soziale Fähigkeiten. Die musikalische Intelligenz entspricht einer der wichtigsten Teilintelligenzen des Menschen. Musik lässt die Verbindungen zwischen den Nervenzellen beider Gehirnhälften in besserer Weise wachsen, wobei



auch die Konzentration und Kommunikation gefördert werden. Daher ist wohl auch verständlich, dass es besonders wichtig ist, dass der Mensch musikalisch selbst aktiv sein soll, wie eben indem er singt oder ein Musikinstrument spielt. Zumindest ist es notwendig, dass beim Hören von Musik und Gesang gedanklich-gefühls-psychemässig «mitgelebt» wird, denn ein rein passives Musikhören bringt nur wenig oder überhaupt nichts, was irgendwelche Werte im Menschen steigern könnte. Schon in der Kindheit und gar schon im Säuglingsalter sollte der Mensch mit guter, harmonischer und positiv-wertvoller Musik kontinuierlich konfrontiert werden, weil dies die Intelligenzleistungen und vor allem das räumliche Vorstellungsvermögen verbessert. Mit harmonisch guter und positiver Musik berieselt ist nicht nur das Kind, sondern auch der erwachsene Mensch aufnahmefähiger, sozial kompetenter, selbstbewusster, ausgeglichener, friedlicher, freier und verhaltensmässig menschlicher als ein Mensch, der unmusikalisch ist oder mit disharmonischer Musik seine Zeit vertreibt. Zwar lässt sich mit guter, harmonischer und positiver Musik kein besserer Mensch erschaffen, jedoch sicher bereits angelegte Begabungen und gute Eigenschaften vertiefen, denn grundlegend wirkt in allen Dingen der Verhaltensweisen die Erziehung mit, dergemäss der Mensch einerseits geformt wird und er andererseits sich selbst formt. Musik aber kann den Menschen besonders glücklich machen, das ist eine unbestrittene Tatsache, denn gern gehörte harmonisch gute und positive Musik stimuliert bestimmte Regionen im Gehirn, die dafür zuständig sind, dass positive und friedliche sowie freiheitliche Gedanken gepflegt werden, durch die angenehme Gefühle entstehen. Gute, harmonische Musik ist immer ein Ansporn, schafft Beruhigung und gute Erinnerungen, die immer mit belebenden Gedanken und Gefühlen verbunden sind, wodurch sich oft viele Probleme lösen lassen, auch in bezug auf zwischenmenschliche Beziehungen. Andererseits ergibt sich bei disharmonischer, negativer, ungueter und schlechter Musik genau das Gegenteil. Im Gehirn werden bestimmte Areale angesprochen, und zwar sowohl bei disharmonischer wie auch bei harmonischer Musik, wobei jedoch die Verhaltensformen beim Menschen dementsprechend verschieden sind. Bei harmonischer Musik entstehen Entschlossenheit, Erregung, Freude, Beflügeltsein und aufbauende Hochgefühle sowie Interesse, während aber im negativen Fall bei disharmonischer, schlechter Musik auch Bedrückung, negative, unausgeglichene Gedanken und Gefühle sowie dementsprechende Handlungs- und Verhaltensweisen entstehen. Wirklich harmonische Musik ist ein Genuss und zudem Arbeit für die Gedanken, aus denen dementsprechende Gefühle hervorgehen. Im Gehirn werden die gesamten musikalischen Töne noch einmal neu zusammengesetzt, wodurch das Gehirn geformt wird. Und wenn dieses dieser Herausforderung häufig ausgesetzt ist, dann verändert es sich, und zwar gemäss der Weise, wie die Musiktöne geformt sind, eben negativ oder positiv. Das Gehirn stellt sich auf die Musiktöne ein, je negativ oder positiv, eben gemäss dem Disharmonischen oder Harmonischen. In der Grosshirnrinde bewirkt die Musik, dass sich die Nervenzellen dort vergrössern und sich besser vernetzen. Beim Menschen wird das musikalische Gehör von klein auf dadurch geschult, was ihm zu hören gegeben wird. Also bedeutet dies auch, dass Musik z.B. für einen Menschen oder Kulturkreis wunderbar klingen, während sie auf einen anderen dagegen eher abtossend oder befremdend wirken kann, was effectiv mit dem persönlichen Musikverständnis zu tun hat. Das aber hat nichts mit disharmonischer, negativer, ungueter und schlechter Musik zu tun, wie diese weitem auf der Erde seit den 1980er Jahren vorherrscht und die mehr einem Gejaulte, Gekreische, Gejammer und einem Missbrauch der Klänge und Töne als wirklicher Musik und wirklichem Gesang gleichkommt. Solches kann für ein musikalisches Gehör nur böse, disharmonisch und schlimm klingen, während es für abgrundtief disharmonische Menschen ihre Aggression, Angriffigkeit, Naivität, Unausgeglichenheit, Unglücklichkeit und Unzufriedenheit sowie Unzuverlässigkeit usw. fördert. Doch Musik hat noch andere Wirkungen, denn sie schafft einen grossen Einfluss in bezug auf das Zeitmanagement im Gehirn, die Gedanken und Gefühle sowie die Psyche und die Selbstwahrnehmung. Musik wirkt auf allen Ebenen des Gehirns, und sie hat einen direkten Zugang zu den Gedanken, Gefühlen, den Emotionen und zur Psyche, und seit alters her ist sie tief verankert in der Geschichte des Menschen. Musik bedient uralte Mechanismen der menschlichen Psyche und der menschlichen Motivationen, wobei Menschen sogar davon profitieren können, wenn sie traurige Musik hören, besonders dann wenn sie Kummer haben oder in Trauer sind, wie aber auch dann, wenn Nostalgie angesagt ist, die oft aus einer Mischung von Freude und Trauer besteht. Musik ist Ausdruck schöpferisch-natürlicher

Gesetze, die auch als kosmische Naturgesetze erklärt werden können, wobei sie jedoch auch ein spezifischer Ausdruck der menschlichen Gedanken, Gefühle und Empfindungen ist. Das lässt sich auch daran erkennen, dass unter den unzähligen Geräuschen in der Natur viele Klänge und Töne in Erscheinung treten, die harmonisch klingen und schon grundlegend eine Struktur von Musik verkörpern.

**Billy** Danke, deine Erklärungen sagen sehr viel aus. Heute tragen die Menschen der Erde vielfach die Musik herum, indem sie Kopfhörerknöpfe im Ohr und den MP3-Player in der Jackentasche herumschleppen. Besonders im Verkehr auf den Strassen ist das gefährlich, weil sie keine Geräusche um sich mehr wahrnehmen, folglich es deswegen viele tödliche Unfälle gibt. Früher trugen die Menschen Kofferradios umher und liessen diese auf voller Lautstärke laufen, was viel Ärger schaffte. Und wie du gesagt hast, ist das Geheul und Gejaule sowie der instrumentale Krach und Radau – was gesamthaft seit den 1980er Jahren als Musik bezeichnet wird und die Menschen psychopathisch und verrückt macht – dazu ausgelegt, viel Unheil anzurichten, und zwar nebst dem, dass jene Menschen halb in den Wahnsinn getrieben werden, deren Musiksinn auf gute, harmonische und positive Musik ausgerichtet ist. Daraus entnehme ich, dass deinen Worten gemäss infolge dieser seit den 1980er Jahren vorherrschenden katastrophalen Musikrichtung – eben was sich fälschlich Musik nennt – eine sehr unerfreuliche Zukunft zu erwarten ist. Dies eben auch darum, weil die Menschen, die diesem Gejaule und Radau nachhängen, das sie Musik nennen, keinen wahren Lebenssinn haben, wie auch keine Gedanken und Gefühle eines gesunden Selbstwertes, geschweige denn einen Sinn zur Befolgung der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, durch die ihnen wahre Liebe, Freiheit, Harmonie und Frieden eigen wären und diese hohen Werte aufleben und vertreten würden. Wie ich die Sache sehe, läuft das Ganze wieder einmal auf eine weitere Katastrophe hinaus, folglich wieder eine neue Kriegshandlung anstehen kann, insbesondere wegen der Ukraine, wie aber auch ein Finanzdebakel droht und ein gewaltiges Wirtschaftsdesaster, nebst gewaltigen politischen Wirren und bösartigen und tödlichen Ausartungen. Wenn die Drohungen und Unsinnigkeiten der EU-Diktatur betrachtet und analysiert werden, insbesondere die Drohungen und Sanktionen gegen Russland, und zwar zusammen mit den USA – was ja bereits zu einem schweren internationalen Debakel ausgewachsen ist –, dann drohen bereits umfassende kriegerische Machenschaften mit der EU, den USA und Russland. Und Schuld daran trägt dann nur die EU-Diktatur, die sich die Ukraine als Bollwerk gegen Russland einverleiben will, was von den unbedarften Ukrainern noch befürwortet und angestrebt wird, weil sie die Diktaturform der EU nicht erkennen.

**Ptaah** Das bezüglich der Musik entspricht dem Sinn meiner Worte, und das, was du weiter ansprichst, liegt absolut im Rahmen des Möglichen und wäre unter anderem auch wieder eine Niedergangsfolge durch die Macht der bösartigen, negativen, schlechten und ungoten «Musik», die seit den 1980er Jahren wieder einmal mehr die Welt beherrscht.

**Billy** Seit dieses Gebrüll, Gejaule, Gekläff und Geheul sowie der Instrumentenkrach und Radau seit den 1980er Jahren aufgekommen sind, was als Musik bezeichnet wird, jedoch nur einer Jämmerlichkeit entspricht, haben sich die Menschen der Erde allgemein in allen Dingen sehr nachteilig und gar bis zum Bösartigen verändert. Wenn ich dagegen die allgemeinen Verhaltensweisen usw. der Menschen vor den 1980er Jahren betrachte, ehe die Katastrophen-Radau-Geheul-Musik aufgekommen ist, so war damals alles noch sehr viel friedlicher, freiheitlicher und gar in gewissen Beziehungen liebevoll und harmonisch, und zwar trotz der idiotischen Politik und der Drohungen durch den Kalten Krieg. Seit den 1980er Jahren ist weltweit alles sehr drohend, schlimm und zur bösen Ausartung geworden, wie das auch ersichtlich ist am wieder hochsteigenden Ausländer-, Fremden-, Rassen- und Religionshass, wie aber auch an all den Kriegsherden und Aufständen rund um die Welt, sei es Afghanistan, der mörderisch-verbrecherische «Islamistischer Staat», der Bürgerkrieg in Syrien, die Israel-Palästinenser-Morderei oder die Mörderorganisation «Boko Haram» usw. usf. Auch die Differenzen in der EU-Diktatur sowie die zwangsausübenden EU-Machenschaften in bezug auf Russland wegen der Ost-Ukraine sind gefährliche und Zerwürfnisse erregende Idiotien, woraus sich eine äusserst aggressive und unter Umständen gar

gefährliche neue Spaltung Europas und ein böser europäischer Flächenbrand ergeben kann. Und das ganze Diesbezügliche wird geschürt durch die machtgierige Aufrührerin Angela Merkel, die in der EU-Diktatur und in den USA einen effektiven Terror gegen Russland betreibt, indem sie alle ihr Hörigen der Regierungen und des Volkes als ihre Sklaven an sich kettet und mit ihren Machtwahnideen aufhetzt, die blindlings dieser aufwiegelnden Rädelsführerin in Sachen Hetzerei gegen Russland am Hintern hängen. Und sollte es so kommen, wovon seit geraumer Zeit die Rede ist, dass von Deutschland oder den USA moderne Waffen gegen die Aufständischen in der Ost-Ukraine geliefert werden, dann kann wirklich der Teufel losgehen und, wie ich schon sagte, ganz Europa in einen Flächenbrand stürzen. Dies eben darum, weil dann zu befürchten ist, dass auch Russland mitmischen und die Aufständischen in der Ost-Ukraine mit modernen Waffen ausrüsten und dort gar mit Streitkräften einrücken wird.

**Ptaah** Auch deine Worte und Ausführungen der genannten Form entsprechen dem, was tatsächlich ist und was droht.

**Billy** Wobei all die verantwortlichen Politiker, weibliche wie männliche, nicht intelligent genug sind, um diese Tatsachen zu erkennen, weil sie einerseits von ihrer Machtgier rettungslos besessen und daher gegen die Logik abgestumpft und blind sind, während andererseits ihre Intelligenz nicht dazu ausreicht, die Wirklichkeit in ihrer Effectivität und Wahrheit zu erfassen.

**Ptaah** Was unbestreitbar ist und mit den gegenwärtigen Geschehen unter Umständen tatsächlich viel Unheil über ganz Europa bringen kann, weil all das falsche Handeln der EU-Diktatur-Mächtigen gegen Russland – besonders durch diese Angela Merkel, der in der EU-Diktatur und in den USA als EU-Rädelsführerin viel Gehör geschenkt wird – in keinem Verhältnis zur effektiven Sachlage steht in bezug auf das anfängliche Handeln Russlands. Das Ganze wurde erst durch die diktatorischen Machenschaften der EU immer aggressiver und zum heutigen Stand gebracht, weil die EU-Diktatur die Ukraine in ihren Machtbereich einverleiben will, wozu ihr alle Mittel recht sind, wie auch das Einbringen von Milliarden von Eurobeträgen in die Ukraine, wonach die Ukraine-Mächtigen lechzen und sich damit kaufen lassen. Unter all dem, was gegenwärtig und seit geraumer Zeit in der Ukraine an Bösem, Mörderischem, Schlechtem, Verbrecherischem und Zerstörerischem vorherrscht, haben nicht nur die Völker der EU-Diktatur zu leiden, wobei sie viele Nachteile in Kauf nehmen müssen, sondern auch das russische Volk, wie aber auch die Bevölkerung der Ost-Ukraine, in der die Aufständischen morden, wüten und zerstören, wie dies auch die Ukraine-Armee tut, die von Kiew dirigiert wird, sowie aber auch die eingeschleusten Söldner, die durch Kiew beigezogen wurden. Dies nebst beachtlich vielen pathologisch-dummen Abenteurern aus den diktatorischen EU-Staaten, wie dies auch der Fall ist in bezug auf den IS resp. «Islamistischer Staat», bei dessen mörderischen, terroristischen und zerstörerischen Machenschaften Tausende Abenteurer sowie islamistisch Fanatisierte und Radikalisierte aus der EU-Diktatur mitwirken. Unverständlich ist mir, warum bisher von den Medien und den Regierenden immer noch von einem «Islamischer Staat» gesprochen wird, obwohl die IS-Terror-Miliz mit dem wirklichen Islam nichts zu tun hat, weshalb du diese Organisation ja auch «Islamistischer Staat» nennst, was entsprechend dessen unmenschlichen Machenschaften der Richtigkeit entspricht.

**Billy** Das mit dem «Islamistischer Staat», da wird es sich wohl kaum ergeben, dass die Medien und die Regierenden diesen Begriff aufgreifen, obwohl dieser die Sache richtig nennt, während «Islamischer Staat» für die IS-Mörderorganisation wirklich völlig falsch ist und zudem den Islam beleidigt und verhunzt. Auch alles andere, das du erwähnt hast, sind unbestreitbare Tatsachen, die aber von den EU-Mächtigen, den USA und auch von anderen Staaten schöngeredet und gegenüber den Völkern heimlicht werden, wie das in allen solchen Dingen seit alters her der Fall ist. Aber lassen wir das, denn wir können daran nichts ändern, weil dies eine Sache der Völker wäre, die zusammenstehen und ihre Regierungsmächtigen in die Schranken weisen müssten. Das aber ist wohl ein aussichtsloser Wunsch, denn die Völker lassen sich von ihren Staatsmächtigen durch Lügen und falsche Versprechen betrügen

und kriechen ihnen in den Hintern, weil sie ihnen hörig und zu faul und zu gleichgültig sind, selbst zu denken. Also spielen die Völker sich als geduldige Schafe auf, die von bösen Wölfen irregeführt, ausgebeutet und letztendlich gefressen werden. Dies ist leider in vielen Ländern so, wobei die Europäische Union das beste Beispiel liefert, wie aber auch diverse Staaten rund um die Welt, die – wie die EU – keinerlei Form von Demokratie kennen, sondern nur Diktatur und Gewalt der Regierungsmächtigen, die selbstherrlich sich über ihre Völker setzen und diese zwingen, das zu akzeptieren, was ihnen vorgeschrieben und vorgekauft wird. Ein Regierungssystem, wie die Schweiz es hat – da zumindest eine akzeptable Teildemokratie herrscht und da die Regierenden nicht einfach wild und über den Kopf der Bevölkerung hinweg politisch miserabel diktieren und fuhrwerken können, wie das gegenteilig durchwegs in krasser Weise in der EU der Fall ist –, findet sich leider wohl nirgendwo sonst in der Welt. Natürlich dürften auch in der Schweiz einige Dinge zum Besseren stehen und der Neuzeit und der effektiven Freiheit angepasst sein, doch trotz dieser Mängel ist dieses Land das freiheitlichste und demokratischste, das auf dieser Welt existiert und in dem das Volk wirklich das Sagen hat – ausser in Extremfällen, wenn sogenannte Notfallbeschlüsse gefällt werden müssten. Also gibt es eigentlich nichts oder eben nur wenig an der Schweiz auszusetzen, denn im grossen und ganzen funktioniert alles – auch wenn in der Schweiz bei vielen des Volkes ebenfalls die Tendenz gegeben ist, nicht selbst zu denken, sondern durch die Regierung und die Parteien für sich denken zu lassen.

**Ptaah** Dazu muss ich wohl weiter nichts sagen.

## Leserfrage

Billy, was denken Sie darüber, wie sich die Waffenruhe in der Ukraine auswirken und was sich letztendlich durch die Machenschaften der USA, EU und der Merkel für Europa ergeben wird, die alle gegen Russland Sanktionen ergriffen haben und alles tun, um Unfrieden zu stiften?

P. Springer, Deutschland

## Auszug aus dem 613. offiziellen Kontaktgespräch vom 16. Februar 2015

**Billy** Dann ist auch das geklärt, folglich ich nun zu einer anderen Frage komme, und zwar, wie weit in der Ukraine die Waffenruhe resp. die seltsame Waffenruhevereinbarung halten wird. So wie ich die Sache nämlich sehe, wird das Ganze nicht mehr als eine Lächerlichkeit sein und keinen wirklichen Erfolg und damit kein Ende der Kriegshandlungen bringen, wodurch noch viele Menschen sterben werden. Meines Erachtens wird trotz des lächerlichen Minsker-Waffenruhe-Beschlusses einerseits freudig mit allen Waffen weiter Krieg geführt, folglich weiter Land und Städte erobert werden, während andererseits die sogenannte Waffenruhe nur dazu benutzt wird, um neues Kriegsmaterial und neue Kampftruppen an die Kampffronten zu bringen, um dann erneut und mit neuem Elan wieder loszuschlagen, wenn der Zeitpunkt dazu kommt. Wie ich das Ganze sehe, werden die Ukrainer resp. die regulären Truppen von Kiew ihren Kampf gegen die Separatisten verlieren und sich zurückziehen müssen, weil die Aufständischen durch die russische Unterstützung praktisch in jeder Beziehung im Vorteil sind, was wohl auch unweigerlich zur Folge haben wird, dass sich die Aufständischen mit ihrem gewonnenen Gebiet endgültig von der eigentlichen Ukraine abspalten und sich endgültig Russland zuwenden, was von diesem natürlich gerne gesehen wird, weil die neuen Provinzen ein Bollwerk gegen den Westen bedeuten und letztendlich wieder rein russisches Gebiet werden können. Und gibt sich Kiew nicht mit dieser Tatsache zufrieden und werkelt weiter kriegerisch gegen die Separatisten, dann kann es noch gewaltig krachen. Dies besonders auch dann, wenn die EU-Diktatur oder die USA verrückt genug sind, moderne Waffen an die Ukraine zu liefern, denn dann würde Russland das gleiche tun in bezug auf die Separatisten, wobei dann auch noch damit gerechnet werden müsste, dass sich die russische Armee offiziell mit den Separatisten verbündet, folglich dann nicht mehr von russischen «Freiwilligen» die Rede sein kann oder

könnte. Was sich die EU-Diktatur mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel an der Spitze mit ihren erpresserischen Zwangssanktionen gegen Russland leistet, das kann effectiv noch zu einem flächendeckenden Brand in Europa und ein Schuss nach hinten hinaus werden, wobei sich dann auch die USA einmischen könnten, die sich einerseits von dieser machgierigen Merkel um ihren Finger haben wickeln lassen, während sie aber andererseits die Bundeskanzlerin ausnutzen für ihre eigenen weltherrschaftssüchtigen Pläne, mit denen sie sich auch in die EU-Diktatur einbinden wollen. Dass die angestrebte Freihandelszone zwischen den USA und der EU-Diktatur ein Teil des Weges dazu ist, dazu sind alle EU-Diktatur-Mächtigen zu dumm, dämlich sowie grössen- und machtwahnsinnig, um die effectiven Pläne der USA auch nur zu erahnen. Zu all denen, welche von der Bundeskanzlerin dirigiert werden, ohne dass sie sich dessen bewusst werden, gehören praktisch beinahe restlos alle, welche in der EU-Diktatur am Ruder hocken und die EU-Völker mit freiheitsberaubenden Gesetzen usw. drangsalieren und unter ihre Fuchtel zwingen. Wenn in bezug auf Angela Merkel die Führung und Politik von Deutschland betrachtet wird, dann ergeben sich erschreckende Gleichheiten zur Zeit von damals, als Adolf Hitler seine Macht aufgebaut und Gruppierungen um sich erschaffen hat, woraus dann das Naziwesen hervorgehen konnte. Diese Frau ist einerseits voller Machtgier, und andererseits so dumm, dass sie nicht merkt, dass sie eine naive Politik-Marionette der US-Regierungsmächtigen ist, worüber man sich um diese machtbesessene Frau und ihre Beweggründe so seine Gedanken machen und auch einiges vermuten kann in der Beziehung, was sie wirklich im Schilde führt und was ihre wirklichen Ansichten sind. Aus dem Internetz habe ich folgendes über sie herauskopiert, das so manchen Menschen sicher unbekannt ist und sicher viele interessieren wird:

*ANGELA MERKEL wird als erstes Kind von HORST KASNER, geb. KAZMIERCZAK, und HERLIND KASNER, geb. JENTZSCH, 1954 in Hamburg (nach unbestätigten Quellen allerdings in den USA) geboren und bekommt den Namen ANGELA DOROTHEA KASNER. Sie hat (angeblich) zwei Geschwister, Bruder Marcus und Schwester Irene. Der Vater, uneheliches Kind von ANNA RYCHLICKA KAZMIERCZAK und LUDWIK WOJCIECHOWSKI, ist evangelischer Pfarrer; die Mutter, eine polnische Jüdin aus Galizien, Lehrerin. Ihr Grossvater mütterlicherseits hiess LUDWIK KAZMIERCZAK, stammte aus Posen und kämpfte im Ersten Weltkrieg gegen Deutschland. Das belegt ein Photo ihres Veters zweiten Grades, Cousin ihres Vaters und Neffe ihres Grossvaters, des 79jährigen pensionierten Buchhalters ZYGMUNT RYCHLICKI, in der polnischen Zeitung «Gazeta Wyborcza». Das Bild zeigt ihren Grossvater in der Uniform der sogenannten Haller-Armee, einer Einheit von Polen, die in der französischen Armee gegen Deutsche kämpfte.*

Inwieweit die Internetz-Darlegungen in bezug auf Angela Merkel stimmen, das vermag ich vom Schiff aus natürlich nicht zu beurteilen, doch es ist anzunehmen, dass doch einiges stimmt, was so an Angaben usw. über sie im Internetz zirkuliert – sie soll einen jüdischen Pass besitzen und Zionistin sein, was jedoch kein Verbrechen ist, aber vielleicht einiges in bezug darauf erklären kann (Internetzsuche: Angela Merkel, Jüdin), warum sie mit ihrer Macht das deutsche Volk an die Kandare legt, wobei vielleicht in bezug auf den Holocaust Hass und Rachsucht ein Motiv sein kann – wer weiss. Aber das ist nur eine Möglichkeit und nicht einmal eine Vermutung, folglich davon nichts abgeleitet werden kann oder darf, denn es handelt sich nur um einen Gedankengang und in jedem Fall nicht um eine Tatsachenbehauptung, wie auch nicht um eine rassistische Bemerkung irgendwelcher Art oder um eine Verschwörungstheorie.

**Ptaah** Davon ist wirklich nicht auszugehen, womit ich meine, dass von dem, was du in deinen Gedanken aufwiegst, folglich also nicht von Rassenhass, Behauptung oder Verschwörung gesprochen werden kann, sondern einzig und allein um Gedankengänge. Leider wird es aber wohl so sein, dass Besserwisser sowie unlogisch und unvernünftig Denkende in deinen Worten trotzdem wieder Dinge und Verhaltensweisen sehen, die weder der Wirklichkeit noch der Wahrheit entsprechen. Bezüglich der Waffenruhe in der Ost-Ukraine finde ich, dass du die Fakten der Wirklichkeit wohl richtig erkennst

und sie ebenso meiner Ansicht und Erkenntnis entsprechen, denn weder die einen noch die andern denken daran, die Waffenruhe unnütz verstreichen zu lassen, folglich einerseits auch jetzt Kämpfe stattfinden, zwar nicht mehr in vollem Gang, sondern etwas eingeschränkt, doch andererseits ist es tatsächlich so, dass die Fronten mit neuem Kriegsmaterial ausgerüstet werden, wobei auch neue Kampftruppen hinzugezogen werden. Ausserdem wird es mit Sicherheit so sein, dass auch jetzt durch die noch bestehenden Kampfhandlungen von den aufständischen Separatisten neue Gebietsgewinne verzeichnet werden und dass die regulären Truppen der Ukraine die ost-ukrainischen Gebiete verlieren und damit auch die Separatisten nicht besiegen werden.

**Billy** Kann ja nicht anders sein.



Auch Russlands Präsident Wladimir Putin (hier am vorigen Samstag bei einer Rede in Sotschi) fühlt sich vom Westen schlecht behandelt.

BILD: DPA

**Ukraine-Konflikt: „Merkel und Obama setzen auf Diplomatie“, Bericht vom 10. 2.**

## Russland wird gedemütigt

Nicht wenige Deutsche meinen, wir müssten den USA auf ewig dankbar sein, weil diese uns vom Hitlerfaschismus befreiten. Eine Meinung, die ich teile. Doch um wie viel mehr müssen wir Deutsche den Russen dankbar sein? Der Preis, den das russische Volk für unsere Aggression und Befreiung bezahlen musste, ist um ein Vielfaches höher als der, welche US-Bürger bezahlen mussten. Über 50 mal so viele Tote und verbrannte Erde bis kurz vor Moskau.

Von Dankbarkeit ist aber nichts zu spüren. Im Gegenteil. Russland wird auf allen Ebenen gedemütigt. Von Russland werden demokratische Reformen verlangt. Mit dem aggressiven Vordringen der Nato

und EU gegen Russland werden aber gleichzeitig die dafür notwendigen Voraussetzungen erschwert. Nato und EU haben den Konflikt in der Ukraine geschürt. Mehr Demokratie für die dort lebenden Menschen war und ist nicht deren Ziel. Es geht um die Vormacht in der Welt.

### Schürf- statt Menschenrechte

Wenn von Menschenrechten die Rede ist, sind Schürfrechte für „westliche“ Konzerne gemeint. Die Hauptleidenden der Sanktionen sind die Europäer, nicht die USA. Unsere Regierung meint, sie müsse die Wünsche der USA erfüllen, weil diese unsere Freunde seien. Doch die USA unterscheiden nicht zwischen Freund und Feind, sondern

zwischen unterworfenen Feinden und denen, die sich nicht unterordnen wollen.

Warum gestattet man den Menschen in der Ostukraine nicht, sich in einem eigenen Staat selbst zu organisieren? Schließlich haben sich auch die USA einst von England losgesagt, weil sie sich nicht angemessen von der Zentralregierung in London vertreten fühlten. Die Iren haben vor weniger als 100 Jahren ihre Unabhängigkeit gegenüber England in einem blutigen Bürgerkrieg erkämpft. So etwas ginge doch auch ohne Blutvergießen.

Russland wird dämonisiert, obwohl dort Blogger aus dem Gefängnis kritische Artikel und Rücktrittsforderungen senden kön-

nen. Saudi-Arabien Repräsentanten werden hofiert, obwohl dort kritische Blogger zu 1000 Peitschenhieben verurteilt werden. In Russland wird die Todesstrafe seit 1996 nicht mehr vollzogen. China, Arabien und die USA sind ganz oben in der Hitliste. Wer verdient da Sanktionen?

### Zeit für Volksabstimmungen

Europa muss souveräner werden. Die in Geheimverhandlungen befindlichen Freihandelsabkommen bedeuten eine große Gefahr für unsere Freiheit und Lebensqualität. Kein Politiker hat das Recht, solche Verträge zu unterzeichnen. Es wird Zeit für Volksabstimmungen – in Europa und Deutschland.

**Matthias Hördt**, Weinheim

## Das Sündenregister der Söldnerarmeen

Mehreren Quellen zufolge sollen Söldner in der Ostukraine mitkämpfen. Solche private Sicherheitsfirmen haben schon in anderen Konflikten eine wichtige Rolle gespielt.



*Private Sicherheitsfirmen könnten Regierungen manipulieren, sagt ein Söldner: Mitglieder einer Söldnerarmee auf dem Dach eines Hauses in Bagdad (18.09.2007) Bild: Patrick Baz/AFP*

Das Geschäft mit dem Krieg boomt. Es ist nicht nur lukrativ für Rüstungskonzerne, sondern auch für Söldnerarmeen. Über die meist sehr intransparenten Privatfirmen weiss man wenig – obwohl sie auf den Krieg einen gewaltigen Einfluss haben. Eine Firma sticht im Chaos des Kriegs immer wieder besonders hervor. Ihr Name ist berühmt wie berüchtigt: Academi.

Academi soll gemäss Medienberichten von letztem Jahr auch in der Ukraine Krise eine Rolle spielen und auf der Seite der ukrainischen Regierung stehen. In der Uniform der ukrainischen Sonderpolizei Sokol sollen die US-Söldner Angriffe auf prorussische Kräfte ausüben, dies berichteten «Bild am Sonntag» und «Spiegel Online» in Berufung auf bundesnachrichtendienstliche Quellen. Bestätigungen von unabhängiger Seite fehlen nach wie vor.

Kürzlich hat auch Nahostexperte Michael Lüders in einem Interview mit dem öffentlich-rechtlichen Fernsehsender Phoenix erneut auf die Beteiligung von Academi am Konflikt im Donbass hingewiesen. Er nannte das «eine gefährliche, eine ungute Entwicklung». Die Rede ist von 500 Söldnern. Doch wer sind die schattenhaften, verschlossenen Krieger eigentlich?

### Söldner im Dienste des Staates

Academi ist eine sogenannte private Sicherheitsfirma – das Wort Söldner missfällt dem ehemaligen Navy Seal und Gründer Erik Prince. Selber bezeichnet er seine Firma lieber als Sicherheitsdienst. Ursprünglich wurde Academi unter dem Namen Blackwater gegründet und kurzzeitig mit dem Namen Xe Services geführt – als Teil von »Restrukturierungsmassnahmen«, nachdem eine Negativschlagzeile die andere gejagt hatte. Drohungen, extrem brutale Methoden und andere fragwürdige Praktiken haben in der Vergangenheit das Image von Academi geprägt.

Der eigentliche Dienstleistungskatalog von Academi klingt dabei wenig spektakulär: Trainings in Rechtsdurchsetzung, Logistik, Nahkampf ausbildungen, Sicherheitsdienste. Definitiv eine Untertreibung: In Tat

und Wahrheit war Academi – neben über 60 anderen Sicherheitsfirmen wie Kellogg Brown & Root – signifikant in den Irakkrieg und in Afghanistan involviert. 2012 befanden sich beispielsweise mehr Söldner im Irak als Soldaten der US-Armee. Auf dem Höhepunkt des Krieges übertrafen ihre Truppenzahlen gar diejenige der britischen Armee. Zahlen, welche die traditionelle Vorstellung von Krieg infrage stellen. Auftraggeber für die Privatarmee: die US-Regierung. 2004 ging Academi, damals noch Blackwater, einen 5-Jahres-Vertrag über eine Milliarde US-Dollar mit der Regierung ein. Seit 2013 steht die Firma für 250 Millionen unter Vertrag bei der CIA.

### **Brutal, berechnend und rechtlich unklar**

Kritik und offene Ablehnung gegenüber der Söldnerfirma ist an der Tagesordnung. So hat Academi die griechische Polizei verstärkt, da der Staat fürchtete, die rechtsradikale Partei «Goldene Morgenröte» habe sie unterwandert. Dieser Vertrag wurde von der griechischen Regierung vertraulich behandelt, aus Angst vor einem Aufstand in der zivilen Bevölkerung.

Der üble Ruf von Academi ist dabei nicht unbegründet. Die erste Schlacht um Falluja während des Irakkrieges war primär das Resultat der Tötung vierer Söldner. Die Todesumstände wurden dabei nie vollständig geklärt und die Untersuchung gar von Academi «absichtlich behindert und verzögert», wie ein Komitee des US-Kongresses später feststellte.

Es ist nicht das einzige Mal, dass Academi versucht hat, Untersuchungen zu behindern und sich aus der Affäre zu ziehen. 2007 hatte ein damaliger Topmanager von Academi im Irak die Untersuchungsbeamtin Jean Richter vom US-Aussenministerium mit dem Tod bedroht. «Niemand kann und wird etwas dagegen tun», weil sie sich hier im Irak befänden, sagte er. Richter schrieb in ihrem Report danach, die Strukturen von Academi seien «voller Gefahren und Fahrlässigkeiten» und gar, dass sich Academi selber «über dem Gesetz» sehe. Tatsächlich ist die rechtliche Situation von Academi Gegenstand von Diskussionen. So ist zum Beispiel nicht klar, unter welcher Rechtsordnung die Sicherheitsfirma genau operiert.

### **Das Sündenregister von Academi**

Ausdruck davon ist zum Beispiel die fehlende Strafverfolgung zweier Söldner. Einer erschoss in betrunkenem Zustand einen Wachmann des irakischen Vizepräsidenten. Der Söldner wurde zwar von Academi entlassen, in den USA aber nie verurteilt, weil er sich darauf berief, in Selbstverteidigung gehandelt zu haben. Der andere hatte in Bagdad ein Auto beschossen und anschliessend Fahrerflucht begangen. Auch er wurde nicht verurteilt, dieses Mal aber, weil die US-Botschaft der Meinung war, disziplinarische Massnahmen würden die Moral der Söldner senken.

Besonders ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wurde Academi aber 2007 durch die Tötung von 17 Zivilisten in Bagdad, nachdem ein Auto einem Academi-Konvoi zu nahe gekommen war. Weitere 20 Personen wurden dabei verletzt. Der Irak entzog Academi danach zeitweilig die Lizenz, im Lande zu operieren. Gegen fünf Söldner wurden mehrere Verfahren eröffnet, und nach einem rechtlichen Hin und Her – die Anklage wurde vorübergehend sogar wieder fallengelassen, was in der arabischen Welt für einen Aufschrei sorgte – wurden erst Ende 2014 vier Academi-Soldaten verurteilt. Einer wegen Mordes, die anderen drei wegen Totschlags.

### **«Private Sicherheitsfirmen können Regierungen manipulieren»**

Der Einfluss von Academi und anderen Sicherheitsfirmen ist alles andere als marginal. So war zum Beispiel die Firma Sandline International an einem versuchten Staatsstreich in Äquatorialguinea 2004 beteiligt. Der Mitbegründer der Firma, Simon Mann, sass deshalb bis 2009 im Gefängnis. In einer Dokumentation des US-Magazins «Vice» sagte Mann: «Es gibt gewisse Dinge, die Armeen tun müssen und nicht der private Sektor. Diese Typen kämpfen für Geld, nicht für den Staat oder aus Pflichtgefühl oder Patriotismus.» Begannen die Privatarmeen damit, selber anzugreifen, statt abzuwarten, würden sich die Regeln langsam ändern.

Ähnliche Besorgnis äussert auch David Sanger von der «New York Times» in derselben Doku: «Ein grosses Problem ist die Frage nach der Loyalität. Wenn die Firmen zu politischen Instrumenten werden, um



Regierungen zu stützen, stellt sich die Frage, ob sie selbst eine eigene Aussenpolitik verfolgen. Für wen arbeiten sie wirklich?» Und Tony Schiena, ein Sicherheitsdienstler, sagt dazu: «Ich glaube, eine private Sicherheitsfirma der Zukunft kann Regierungen manipulieren. Wir sind jetzt schon in einem Stadium, in dem das passieren kann.» Auf der anderen Seite steht der ehemalige Academi-Boss Erik Prince: «Wir sind keine Söldner, sondern loyale Amerikaner.» (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

(Erstellt: 8.2.2015, 14:36 Uhr)

Quellenangabe: <http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/Das-Suendenregister-der-Soeldner-armeen/story/21198690>

## **Aussagen des russischen Präsidenten zum IS-Terror**

Hier ist eine interessante Meldung über Aussagen des russischen Präsidenten Putin.

Ein Auszug aus dem SPIEGEL-Artikel:

Durch «plumpes und unverantwortliches Eingreifen von aussen» sei die Lage im Irak und in Syrien erst zu dem geworden, was sie heute ist, sagte Putin in einem Interview mit der ägyptischen Staatszeitung «al-Ahram». Strategie und Taktik der von den USA geführten Allianz seien «unverhältnismässig im Vergleich zu der realen Bedrohung», sagte Putin weiter.

Mit dem Eingreifen von aussen meint er mit hoher Wahrscheinlichkeit die Irak-Kriege, insbesondere den Krieg von 2003, den G.W. Bush ausgelöst hat. Kürzlich wurde ja ein Text veröffentlicht, wonach Ptaah und Billy mit 97% Wahrscheinlichkeit errechnet haben, dass der IS jetzt nicht so wüten könnte, wenn das nicht passiert wäre, weil Saddam Hussein das alles im Keim erstickt hätte, siehe: [http://www.figu.org/ch/files/downloads/sonstiges/auszug\\_\\_aus\\_\\_dem\\_602\\_kontakt.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/sonstiges/auszug__aus__dem_602_kontakt.pdf).

Und die von Putin genannte «unverhältnismässige Allianz» gegen den IS erinnert mich an die Aussage von Billy, dass nur ein Grossaufgebot an militärischen Streitkräften den IS noch vernichten könne.

Achim Wolf, Deutschland

## **Krieg gegen Dschihadisten: Putin nennt Anti-IS-Kampf «plump»**



AP Russlands Präsident Putin: Scharfe Kritik am Westen

**Der Westen ist schuld an der Ukraine-Krise, der Kampf gegen den «Islamischen Staat» ist unverantwortlich: Russlands Präsident Wladimir Putin hat in einem Interview zum Rundumschlag gegen USA und Co. ausgeholt.**

Kairo – Russlands Präsident Wladimir Putin hat vor einem Staatsbesuch in Ägypten den Kampf der US-geführten Militärallianz gegen die Terrormiliz «Islamischer Staat» (IS) scharf kritisiert. Durch «plumpes und unverantwortliches Eingreifen von aussen» sei die Lage im Irak und in Syrien erst zu dem geworden, was sie heute ist, sagte Putin in einem Interview mit der ägyptischen Staatszeitung «al-Ahram».

Strategie und Taktik der von den USA geführten Allianz seien «unverhältnismässig im Vergleich zu der realen Bedrohung», sagte Putin weiter. Die IS-Miliz hat seit Sommer vergangenen Jahres grosse Gebiete im Irak und in Syrien unter ihre Kontrolle gebracht und verfolgt dort ethnische und religiöse Minderheiten wie Jesiden und Christen brutal.

Putin ist von Montag an zu einem zweitägigen Besuch in Ägypten. Mit seinem ägyptischen Amtskollegen Abdel Fattah el-Sisi will er über einen Ausbau der bilateralen Beziehungen und den internationalen Kampf gegen Terrorismus sprechen. Russland zählt zu den wichtigsten Verbündeten Ägyptens, fast die Hälfte des ägyptischen Getreidebedarfs wird aus Russland importiert.

### **Gegenseitige Vorwürfe**

Die Beziehungen zwischen Putin und dem Westen sind seit Ausbruch der Ukraine-Krise vor mehr als einem Jahr angespannt. Kurz vor einem am Mittwoch geplanten Friedensgipfel in Minsk sagte er der Zeitung auch, dass die Gewalt in der Ostukraine eine Reaktion «auf einen vom Westen unterstützten Staatsstreich» in Kiew sei. Der Konflikt werde so lange andauern, wie sich die «Ukrainer nicht untereinander einig werden».

Westliche Staaten und die Regierung in Kiew werfen Putin vor, den Konflikt in der Ostukraine anzuzetteln und den Aufständischen mit Waffen und gutausgebildeten Soldaten zu helfen. Die Führung in Moskau weist den Vorwurf der Waffenlieferungen zurück. Bei den Soldaten handele es sich um Freiwillige.

Putin, sein ukrainischer Kollege Petro Poroschenko sowie der französische Präsident François Hollande und Kanzlerin Angela Merkel wollen sich am Mittwoch in der weissrussischen Hauptstadt Minsk treffen, um einen Waffenstillstand zu erreichen. Die Arbeiten an einem Paket für eine umfassende Lösung sollen bereits an diesem Montag in Berlin fortgesetzt werden. mxw/dpa

Quelle: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/islamischer-staat-putin-kritisiert-kampf-gegen-is-a-1017458.html>

**Zum Thema: Anschläge in Paris**

### **Kein Ohr für Menschlichkeit**

**M**ein Kommentar: „Immer sind, die für Gott zu streiten vorgeben, die unfriedlichsten Menschen auf Erden, weil sie himmlische Botschaft(en) zu vernehmen glauben, sind ihre Ohren taub für jedes Wort der Menschlichkeit.“ Aus Stefan Zweig: „Maria Stuart“  
**Dieter Haepf, Mannheim**

*Mannheimer Morgen, Mannheim,  
Samstag, 14. Februar 2015*

## «Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los.»

### Die Mitschuld des Westens am weltweiten Terror

Der Spruch aus der Ballade «Der Zauberlehrling» von Johann Wolfgang von Goethe passt zu der aktuellen Bedrohungssituation durch den islamistischen Terror. Was Ptaah und Billy am 22. 11. 2014 besprochen haben, sehen viele Menschen genauso klar, weil sie den Ursachen auf den Grund gehen. Auszug aus dem 602. Kontaktbericht vom 22. November 2014, siehe auch: [http://www.figu.org/ch/files/downloads/sonstiges/auszug\\_\\_aus\\_\\_dem\\_602\\_kontakt.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/sonstiges/auszug__aus__dem_602_kontakt.pdf):

*«1995 wird auch das Jahr sein, in dem sich ein neuer Mächtiger langsam zu entwickeln beginnt, der die Welt bezirzen und Anhänger um sich scharen will, wie einst der Rattenfänger von Hameln, weshalb er in einer Prophetie auch Rattenfänger genannt wird.»*

*Wie du ja weisst, bezieht sich diese Prophetie/Voraussage tatsächlich auf diesen Verbrecher «Abu Bakr al-Baghdadi», was ich auch Mariann bestätigte, als sie mich danach fragte, woraufhin sie dazu für das Sonder-Bulletin Januar 2015 auch einen Artikel geschrieben hat. **Was ich nicht sagte war, dass du und ich zusammen Wahrscheinlichkeitsberechnungen angestellt haben, die eine Wahrscheinlichkeit von 97% in der Beziehung ergeben haben, dass all diese ungeheuren Ausartungen des IS hätten vermieden werden können, wenn die beiden US-Präsidenten Bush nicht durch ungerechtfertigte und verlogene Machenschaften kriegerisch in den Irak eingefallen wären und das Land nicht in Aufruhr gebracht hätten.***

*Die Berechnungen ergaben ganz eindeutig, dass Saddam Hussain das Ganze unterbunden hätte, ehe es hätte akut werden können. Dadurch aber, dass er hingerichtet wurde, was einem offenen Mord entsprach, wurde dies verunmöglicht, wodurch sich die USA daran schuldig machten, dass im Irak sich die rivalisierenden Glaubensgruppen mit Selbstmord- und Bombenattentaten usw. zu bekämpfen begannen, was bis heute Zigtausende Menschenleben kostete. Und letztendlich war es allein durch das Ermorden Hussains möglich, dass sich die IS-Terror-Miliz bilden konnte und heute ihr blut- und mordgieriges Handwerk betreibt, denn wäre Saddam Hussain am Leben geblieben und hätte weiterhin das Land regiert, dann hätte er den IS im Keime erstickt. Damit soll er zwar nicht hochgejubelt werden, denn er war ebenso ein mörderischer Verbrecher wie andere Diktatoren auch, wozu auch die beiden Bushs gezählt werden müssen, die zwar US-Präsidenten waren, jedoch die Schuld am aufgekommenen Unheil und an der Zwietracht der verschiedenen Glaubensrichtungen im Irak tragen, wie auch die Schuld daran, dass der IS-Terrorismus ausbrechen konnte und nunmehr bösartig wütet. ...*

## Hat sich der Westen den islamischen Terror selbst geholt?

18. Januar 2015, Roland Kreisel (NPN-Redaktion)

**Momentan ist die westliche Welt entrüstet und schockiert über die Terroranschläge der letzten Zeit. Doch so schrecklich diese Ereignisse auch sind, der Westen trägt selbst einen sehr großen Anteil an dieser Entwicklung. Denn in vielerlei Hinsicht provoziert die westliche Welt selbst diese Konflikte.**

Eigentlich hätte man wissen müssen, dass wenn «Charlie Hebdo» oder andere Zeitungen neue Mohammed-Karikaturen veröffentlichen, dass man damit neue Proteste in der muslimischen Welt heraufbeschwört. Genau das ist jetzt auch geschehen. Aus einem ganz einfachen Grund: die Muslime fühlen sich dadurch in ihren religiösen Gefühlen angegriffen und verletzt.

Stefanie Werger, eine österreichische Musikerin, Autorin und Schauspielerin schrieb am 12. Januar auf ihrer Facebook-Seite in einem Beitrag: «Unsere Meinungsfreiheit ist eine hohe Errungenschaft, die es zu verteidigen gilt. Dennoch wage ich als kultivierter Mensch zu behaupten, dass Kritiker und Karikaturisten zumindest dort ihre Grenzen erkennen sollten, wo es um Verhöhnung und Erniedrigung einer anderen Religion geht. Nichts – absolut nichts aber rechtfertigt ein derart grausames Massaker als Antwort.»

Neben der bewussten Provokation unserer Medien, hat der Westen aber noch eine weit ältere Schuld an der ganzen Angelegenheit. Diese Schuld geht in die Zeit kurz vor der Gründung des Islamischen Staates (IS) zurück.

Jürgen Todenhöfer, CDU-Bundestagsabgeordneter, sagte in einem Interview mit Euronews. «Und wenn man den Grund sucht, warum es diese schreckliche Organisation IS gibt, muss man seine Geschichte anschauen: **IS ist wenige Wochen nach dem Einmarsch der Amerikaner in Bagdad gegründet worden. IS ist ein Baby von George W. Bush. Und die Gewalt, die uns jetzt entgegenschlägt, das ist der Boomerang unserer eigenen Kriege.**»

Die zahlreichen offenen Kriege, welche westliche Staaten in islamischen oder arabischen Ländern führen, stellen sicherlich auch eine weitere Provokation dar. Der Westen geht in diese Länder nur aus eigenen egoistischen und geopolitischen Beweggründen hinein. Meist wird es damit gerechtfertigt die dortige Bevölkerung zu schützen. Doch immer wieder sind die meisten Opfer unschuldige Zivilisten. Durch diese Kriege werden aber ganze Länder ins nachhaltige Chaos gestürzt.

**Todenhöfer weiter: «In den letzten 200 Jahren hat nie ein arabisches Land den Westen überfallen. Wir müssen erklären, warum wir Kriege führen in Afghanistan, in Irak und in Libyen.»**

Zudem gibt es auch unzählige verdeckte militärische Operationen, zum Beispiel Angriffe mit Drohnen. Diese werden vorwiegend aus Deutschland aus gesteuert.

Die stellvertretende Linksfraktionschefin Sahra Wagenknecht: «Wenn eine vom Westen gesteuerte Drohne eine unschuldige arabische oder afghanische Familie auslöscht, ist das ein genauso verabscheuenswürdiges Verbrechen wie die Terroranschläge von Paris, und es sollte uns mit der gleichen Betroffenheit und dem gleichen Entsetzen erfüllen», sagte Wagenknecht. Man dürfe da nicht mit zweierlei Mass messen.

«Der US-Drohnenkrieg etwa, der auch von Deutschland aus geführt wird, hat schon tausende Unschuldige ermordet und erzeugt in den betroffenen Ländern Gefühle von Ohnmacht, Wut und Hass. Damit bereitet man den Boden für den Terror, den man offiziell bekämpfen will», argumentierte Wagenknecht abschliessend.

**Ein sogenannter terroristischer Anschlag in einem westlichen Land, der einen islamistischen Hintergrund hat, ist nicht getrennt von den Kriegen, welche der Westen mit und in den islamischen Ländern führt, zu betrachten.** Es ist derselbe Krieg, es sind einfach nur die Kriegsfronten erweitert worden. Der Krieg ist sozusagen vom Westen selbst indirekt importiert worden. Denn es war ein sehr grosser Irrtum, zu glauben, dass man den Krieg den man mit und in islamischen Ländern führt, regional begrenzen kann.

Quelle: <http://pressejournalismus.com/2015/01/hat-sich-der-westen-den-islamischen-terror-selbst-geholt/>

From: Achim Wolf  
To: [redaktion@pressejournalismus.com](mailto:redaktion@pressejournalismus.com)  
Date: 07:12:37, 02.17.2015  
Subject: Kopierecht-Anfrage

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit bitte ich Sie um die Erlaubnis, den Artikel <http://pressejournalismus.com/2015/01/hat-sich-der-westen-den-islamischen-terror-selbst-geholt/> wiederveröffentlichen zu dürfen. Das Organ wäre ein Bulletin des Vereins FIGU, der sich auch mit den Ursachen des Terrors auseinandersetzt, siehe [www.figu.org/ch](http://www.figu.org/ch).

Mit freundlichen Grüssen, Achim Wolf

Gesendet: Dienstag, 17. Februar 2015 um 09:37 Uhr  
Von: "Roland Kreisel" <redaktion@pressejournalismus.com>  
Betreff: Re: Kopierecht-Anfrage

Sehr geehrter Herr Wolf,  
Ihr Interesse an meinem Artikel freut mich. Ich erteile Ihnen gerne die Erlaubnis den Artikel an besagter Stelle weiterzuverbreiten.  
Mit freundlichen Grüßen  
Roland Kreisel

Registrierter Pressejournalist, Pressefotograf & Filmemacher  
Gründer und Betreiber von Non Profit News (NPN)  
Mitglied im "DVPJ - International Press Organisation"

Non Profit News - Unabhängiges Newsmagazin  
<http://pressejournalismus.com>  
Art & Reality Media - Movie Production  
<http://armedia.at>

## «Wunderheilungen» gibt es genausowenig wie einen «Gott», denn von nichts kommt nichts!

oder

### Das Credo der Wahnkranken: Gott verändert die Naturgesetze nach seinem Gusto

Das vermeintliche «Wissen» um eines Gottes Existenz verbreitet sich über Generationen über die Gene von Eltern zu den Nachkommen – aber obwohl so viele Menschen «Gott» zu kennen glauben, wissen sie doch nichts über ihn. Er liebt angeblich seine Kreationen, zugleich aber lässt er sie durch seine «Stellvertreter» bestrafen, verängstigen, drangsalieren, bespitzeln, unterdrücken und gar foltern und bestialisch ermorden – und dennoch lieben sie ihn dafür!

Es gibt ihn angeblich in mehrfacher Gestalt der Trinität – zumindest im Christentum –, so nämlich als Vater, als sein eigener Sohn und ausserdem noch als Heiliger Geist – von jedem sei er etwas und alles zugleich. Leidet er etwa an Schizophrenie? Oder leiden diejenigen an Schizophrenie, die sich das ausgedacht haben? Er war und ist stets unsichtbar für alle Menschen und wird es auch für immer bleiben, obwohl so viele Menschen auf die Rückkehr seines «Sohnes» hoffen. Ist er also so etwas wie ein Phantom?

Er hat Tausende und Millionen von Häusern rund um die Welt – doch man findet ihn dort nie. Milliarden von Erdenmenschen folgen seiner Macht – doch keiner von ihnen weiss, ob er diese überhaupt hat und wie er diese ausübt. Er wird gefürchtet, gehasst, verspottet oder schlicht ignoriert – aber meistens wird er gepriesen, verehrt, geliebt und als universaler Alleskönner betrachtet. So glaubt man beispielsweise auch, er sei für vermeintliche Wunderheilungen von schwer resp. unheilbar Kranken verantwortlich, die sich durch eine Reise nach Lourdes und den Kontakt mit dem Wasser aus der Lourdes-Grotte eine heilende Wirkung versprechen. Nach einem Bericht der österreichischen Zeitung «Der Standard» vom 12. September 2013 untersuchten Forscher der Med-Uni Wien 21 «**heilige**» Quellen und 18 Weihwasserbecken in Wien und Umgebung – fast alle waren und sind **bakteriell enorm belastet**. Das Wasser der Quellen in Österreich ist demnach mit Fäkalien und Nitraten verunreinigt und hat keine Trinkwasserqualität. Auch Weihwässer in Kirchen und Spitalskapellen weisen extrem hohe bakterielle Belastungen auf. Die Forscher raten daher dringend vom Trinken des Wassers aus «heiligen» Quellen ab. Nur 14 Prozent der Wasserproben aus «heiligen» Quellen wiesen keine **Belastung mit Fäkalkeimen** auf. Aus-

serdem konnte keine der untersuchten Quellen als Trinkwasserquelle empfohlen werden. In diesen Quellen wurden neben Fäkalindikatoren wie E-coli-Bakterien und Enterokokken – die durch mangelnde Hygiene nach dem Toilettenbesuch ins Wasser gelangten – auch Campylobacter nachgewiesen, die entzündliche Durchfälle auslösen können. Viele der Quellen waren zudem vor allem durch Nitrate aus der Landwirtschaft belastet. Das Fazit daraus: Das ‹heilige›, in Wirklichkeit aber giftige Wasser hilft nur einem Glaubensfanatiker; es ist der gleiche Fall gegeben wie beim Trinken des Leichensaftes bei einzelnen Naturvölkern. Würden die Menschen es sich nicht total einbilden, dass es (im Falle von Lourdes & Co.) heilende Wirkung hat resp. es sie vermutlich mit dem Verstorbenen verbindet (bei den Naturvölkern), dann würden sie schwer vergiftet und unter Umständen sogar daran sterben.

Tatsache ist, dass für die ‹**Marienerscheinungen**› von Lourdes und Fátima die aus den Kontaktberichten bekannten ‹Gizeh-Intelligenzen› und Konsorten verantwortlich waren, wie auch für viele andere, den Religionswahnsinn anheizende Inszenierungen rund um die Welt. Dabei wollten sie mittels Religions- und Sektenwahnsinn die Menschen zu abhängigen, lenkbaren und fremdbestimmbaren Marionetten degradieren (siehe Artikel ‹Wo steht die Ufologie heute?› im FIGU-Bulletin Nr. 83 vom März 2014).



Ein Gottesdienst  
mit Kranken vor der  
Lourdes-Grotte

Am 8. Februar 2015 erschien in der ‹NZZ am Sonntag› ein Artikel mit der Überschrift ‹Wunderheilung – Vom Umgang mit Unerklärlichem›, auf den ein Leserbriefschreiber – ungeachtet der jämmerlichen Blamage, die er sich dabei zuzieht – mit seinem vollen Namen und dem Wohnort zu diesem fragwürdigen Artikel unter der Rubrik ‹Wissen› (wobei es hier wohl eindeutig um Glauben geht) mit dem Titel ‹Wunder sind menschlich› im Brustton der Überzeugung folgendes schreibt:

«... Für den bekennenden Atheisten sind Wunder natürlich unbequem, weil der liebe Gott sie damit gleichsam ins Abseits stellt: Siehe, ich bin doch da! Und die auf eherne Naturgesetze pochenden Wissenschaftler verkennen deren Ursprung. Der Schöpfer ist wohl auch Herr über die Naturgesetze und kann diese positiverweise zum Heile der Kranken aufheben. Dieser Gedanke wird wider besseres Erkennen von einer eingegrenzten Wissenschaft abgelehnt.»

Warum ist es möglich, solche Aussagen zu machen, ohne die etwaigen Folgen auch nur ansatzweise zu überdenken? Und wenn wir das Ganze im Stil des Leserbriefschreibers weiterspinnen wollen, dann stellt sich unweigerlich die Frage nach des ‹Gottes› Auswahlkriterien. Heilt er diejenigen, der am hündigsten bettelt und bittet und an ihn glaubt, selbst wenn er sonst kein guter Mensch ist und z.B. Andersgläubige und/oder Ungläubige ausradiert? Oder kommt eher jemand zum Zug, der gut ist, jedoch nichts von ihm hält? Wie unterscheidet er die Heuchler von den ehrlich Bittenden? Der Schreiber

des Leserbriefes – und alle, die unter der gleichen oder ähnlichen Krankheit leiden wie er – überlegt sich zudem keine Sekunde, welche chaotischen Auswirkungen ein Aufheben der ehernen Naturgesetze auf das ganze Universum hätte. Nichts würde auch nur den Bruchteil einer Sekunde länger bestehen. So präsentiert der Schreiber durch solche unsinnigen Aussagen nicht nur seinen Mangel an Intelligenz, Vernunft und Verstand, sondern auch seine Naivität. Die paradoxe Vorstellung, ein Schöpfergott würde nach Lust und Laune die Naturgesetze ein- und ausschalten, um den angeblich von ihm geschaffenen Menschen mit Hilfe einer hirnrissigen Logik durch vermeintliche Wunderheilungen beweisen und vor Augen führen zu müssen, dass er existiert, dazu bedarf es wahrhaftig eines kranken Gehirns. Es ist zudem bewiesen, dass die **Gläubigkeit** im fortgeschrittenen Stadium zu einer **Einschränkung der Bewusstseinsfunktionen** und daher zu einem Hindernis in der bewusstseinsmässigen Entwicklung und im Fortkommen führt, denn die Gläubigen verbieten es sich im Namen ihres Gottes selbst, über die Wirklichkeit und deren Wahrheit nachzudenken und ihren Verstand zu benutzen bzw. überhaupt erst ein eigenes, selbständiges und auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit ausgerichtete Denken zu wagen. **Die Gottgläubigen verhindern durch ihr komplett falsches Denken nicht nur ihre eigene Bewusstseinsentwicklung, sondern sie sind ein Hindernis für den Fortschritt der gesamten Menschheit.** Sie sind ein Prellbock auf dem Weg zum wahren Menschsein, denn durch ihr glaubenswahnkrankes Denken verhindern sie auch im weltlichen Bereich vernünftige und logische, auf das Wohl des Menschen ausgerichtete Gesetze und Gebote (siehe «Kelch der Wahrheit»). Jeder Mensch, der sich bemüht, seine Gedanken und Handlungen auf die schöpferischen Prinzipien auszurichten, könnte ob so viel Dummheit weinen – würde es denn etwas nützen. Wenn der Mensch sich nach der Wirklichkeit und der Wahrheit der Schöpfung ausrichtet, dann wird ihm immer klarer, dass alles und jedes, was jemals im Universum geschah, passiert und geschehen wird, eine Ursache hat, die wiederum ganz bestimmte, sozusagen vorgeprogrammierte Wirkungen resp. Folgen verursacht. Ein nicht existierender Gott, der nur als bildliche Vorstellung und nebulöser Schemen in den Hirnen der Gläubigen sein Dasein fristet, kann also keinesfalls irgend etwas verursachen, schon gar nicht kann er die Schöpfungs- und Naturgesetze manipulieren, weil diese Prinzipien vor Urzeiten von der Urkraft der Schöpfung kreiert wurden und seitdem das Entstehen, Wirken und Handeln allen Lebens zur Fügung bringen resp. bewirken; nichts geschieht also ohne Grund, und es gibt keinen Gedanken, keine Handlung und keine Tat, die nicht in irgendeiner Form eine Wirkung entfalten würde. Der Mensch hat als einzige Kreation der Schöpfung jedoch einen vollumfänglich freien Willen und kann erkennen, dass das **Kausalitätsprinzip von Ursache und Wirkung** unumstösslich ist und nie gebrochen werden kann. Wenn es so wäre, würde sich die Schöpfung selbst ad absurdum führen und augenblicklich in sich zusammenstürzen, wie ein Haus ohne Fundament, das auf Sand gebaut ist. Weiss ein Mensch darum, dann ist ihm bewusst, dass es eine Heilung – wie alles jemals Geschehende und Existierende generell – ohne Grund und ohne Ursache und somit jede Art von «Wunder» nicht geben kann. Er weiss vielmehr, **dass solche Spontanheilungen immer durch die eigene Bewusstseinskraft des Menschen zustande kommen**, die in solchen Fällen in der Regel durch suggestive resp. autosuggestive Einflüsse aktiviert werden und im Rahmen des natürlich Möglichen Heilungen auslösen, die dann irrtümlich als «Wunderheilungen», «göttliche Heilungen» usw. deklariert werden. Zwei bekannte Beispiele aus der Geschichte dafür sind Immanuel (alias Jesus) und der Wandermönch resp. Wanderprediger Rasputin. Beide führten durch suggestive Beeinflussung «Wunderheilungen» durch, die wahrheitlich Selbstheilungen der Kranken waren, d.h., die die Selbstheilungskräfte in den kranken Menschen zur Wirkung brachten (siehe «Talmud Immanuel» und 487. Kontaktbericht vom 3. Februar 2010, veröffentlicht im «FIGU-Bulletin» Nr. 71 vom August 2010).

Logisches Fazit:

Er, der **Gott, ist eine Ungestalt, ein wesenloses Nichts**, eine Wesenlosigkeit, eine irre Vorstellung, ein reines Wahnbild in den Köpfen der Menschen. Er hat keine Macht, keine Kraft und keine Energie, keinen Einfluss auf irgend jemanden oder irgend etwas – und dennoch glaubt die Mehrheit der Erdenmenschen hirnerkrankterweise, dass er über alles bestimme, und sie agieren als seine willenlosen Windbeutel. Gott ist in Wahrheit ein nebulöser Schemen, der sich in Form von schizophrenem, epileptischem

Wahn vererbt und in den Schläfenlappen sowie im Scheitellappen festgesetzt hat – und trotzdem geben die Gläubigen ihm ihr Leben in die Hand.

**Wann endlich werden die Menschen sich selbst von diesem Gotteswahn heilen und erkennen, dass sie ihr Leben in die Hände eines wesenslosen Nichts gelegt haben?** In seinem Namen geschieht scheinbar alles Gute in der Welt der Gläubigen, gleichzeitig werden «im Namen des allmächtigen Gottes», der die Menschen angeblich doch so liebt und allzeitlich beschützt, seit Tausenden von Jahren Kriege und Schlachten geführt, es wird gefoltert, gemordet, vergewaltigt und sonstige Schändlichkeiten begangen, die mit wahrer Menschlichkeit rein gar nichts mehr zu tun haben. Sind sie etwa masochistisch veranlagt, und verhält sich ihr Gott gleich einem psychopathischen Sadisten? «Pfui Teufel, du lieber Gott, dafür solltest du für alle Zeiten in die von dir selbst erfundene Hölle fahren», möchte man ihm da zurufen, aber diese Verwünschung ist sinnlos, denn er existiert nicht wirklich, sondern nur als Fata Morgana in den Köpfen seiner Gläubigen!

**Die einzige Kraft und Macht, die über das Leben des Menschen bestimmt, ist die Macht des Menschen selbst.** Diese übt er kraft seines Bewusstseins über sich selbst aus. Sein Leben verdankt er der schöpferischen Geistform in ihm, die ein Teil der Schöpfung selbst ist. Die Geistform des Menschen ist reingeistig, immateriell und damit zeitlos, unvergänglich und unsterblich, und sie hat nichts mit dem materiellen Bewusstsein zu tun, das der Mensch fälschlich als «Geist» definiert. Die Geistform belebt den Menschen, existiert nach dem Tod seines Körpers im Jenseitsbereich weiter fort und belebt – wie schon unzählige Persönlichkeiten vor ihm – die Nachfolgepersönlichkeiten seiner Geistformlinie. Diese grundlegenden **Wahrheiten über die Natur des Menschen** lehrt die **Geisteslehre**, auch «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» genannt, die derzeit der jemals einzige universelle Prophet «Billy» Eduard Albert Meier auf unserem Heimatplaneten Erde lehrt und verkündet. Wer wirkliche, beständige und zeitlose Antworten auf die Fragen des Lebens sucht, der halte sich an die Wirklichkeit und ihre Wahrheit, wie sie die Geisteslehre lehrt. Ein nicht existierender Gott kann niemals auch nur ein Fünkchen Wahrheit bringen, weil er ein absolutes Hirngespinnst in den Köpfen der Menschen ist, das sich eines fernen Tages dort wieder in nichts auflösen wird, wenn die davon Befallenen seine Substanzlosigkeit und Wahnbedingtheit durchschaut haben werden. Bezüglich «Gott» kann mit Fug und Recht gesagt werden: «Von nichts kommt nichts.» Von der Schöpfung Universalbewusstsein kann wahrlich gesagt werden: **«Alles kommt aus der Schöpfung, und der Mensch ist durch seinen Geist eins mit der Schöpfungsordnung und mit sich selbst.»** Wer das erkennt, es wirklich weiss und danach handelt, der wird den Frieden, die Freiheit, die Liebe sowie Wissen, Weisheit, Glück und Harmonie in sich selbst finden.

«Logisch kann etwas nur sein, wenn etwas der Wirklichkeit und deren Wahrheit entspricht.»

«Billy» Eduard Albert Meier

Achim Wolf, Deutschland



## VORTRÄGE 2015

Auch im Jahr 2015 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

### 27. Juni 2015:

Silvano Lehmann

#### **Partnerschaft**

*Geisteslehre leben.*

Andreas Schubiger

#### **Hokuspokus – die Fluidalkräfte kommen**

*Sind Fluidalkräfte eine abgehobene Sache oder haben sie einen realen Platz?*

### 22. August 2015:

Michael Brügger

#### **Selbstwahrnehmung und Selbsterkenntnis**

*Über die Wichtigkeit, sich selbst zu kennen.*

Bernadette Brand

#### **Leitplanken**

*Geisteslehre umsetzen.*

### 24. Oktober 2015:

Christian Frehner

#### **Geisteslehre im Alltag**

*Anwendung und praktische Beispiele.*

Patric Chenaux

#### **Über den Glauben und die Verblendung**

*Über die verschiedenen und negativen Einflüsse des Glaubens und der Verblendung in den Gedanken, Gefühlen und Handlungen des Menschen und in dessen Lebensumständen, und was gegen diese Einflüsse unternommen werden kann.*

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.



Die Kerngruppe der 49

## VORSCHAU 2015

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 23. Mai 2015 statt (Achtung: 4. Wochenende).

### Hinweis:

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

**IMPRESSUM**  
**FIGU-Bulletin**

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

**Abonnemente:**

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org



© FIGU 2015

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz